

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal



Ein gesegnetes **Weihnachtsfest**
sowie viel **Erfolg**
und **Gesundheit**
für **2015...**

...wünschen Ihnen Bürgermeister Karl Dobnigg
und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Mo.: 13:00 – 16:00 Uhr
im Marktgemeindeamt.

In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon.
Tel.: 0664/230 82 31

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844/82 10

Di. und Do.: 08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mi.: 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846/81 17

Mo.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.: 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845/32 290

Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Karin Ekhardt

Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Notar-Termine

Mag. Alice Perscha
Tel.: 03842/43293
oder 03842/45246

Peter Tunner-Straße 4
A-8700 Leoben
email: perscha@notar.at

Sprechtag im Gemeindeamt:

Mi, 04.02. | Mi, 04.03. | Mi, 01.04.
Mi, 06.05. | Mi, 03.06. | Mi, 03.07.
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
Vorankündigung im
Marktgemeindeamt Kammern

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlatnig ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammer, **Schriftleiter:** Martin Kaiser, 8773 Kammern
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern, Hauptstraße 56
Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben, **Linie des Blattes:** Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
Erscheinungsort Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	Notruf: 122
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050144523300
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)
Fax:	059133/63 23-109
Bergrettung	03845/26 28 (Notruf: 140)
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
Dr. Ekhardt	03845/22 12
Dr. Kain	03844/83 47
Mag. Rainer	03844/85 46
UKH Kalwang	03846/86 66-0
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
NMS Mautern	03845/31 12
Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Musikschule	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Raiffeisenbank	03844/80 88
STEWEAG	03845/23 40
Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer

Tel.: 03844/85 46

Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
in Notfällen nach Vereinbarung

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain

Tel.: 03844/83 47
nach Vereinbarung

Mag. Ruth-Maria Rahm

Tel.: 0664/3961569

Ärzte - Bereitschaftsdienst

Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst betreffend Kammern im Liesingtal, zur Abfrage wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

LIEBE BEVÖLKERUNG VON KAMMERN

Können Sie sich noch an die vielen „guten“ Vorsätze erinnern, die Sie rund um den letzten Jahreswechsel für 2014 gefasst haben? Und, wie viele dieser Vorhaben, können Sie heute, rund 12 Monate später, als erledigt abhaken? Manche werden sich jetzt vielleicht denken: breiten wir besser den Mantel des Schweigens darüber. Aber Sie wissen ja: Der Jahreswechsel steht wieder bevor und damit eine neue Chance für „gute“ Vorsätze.

Als Gemeinde sind wir, und das ist ganz im Sinne der Sache, viel transparenter, wenn es um angekündigte Vorhaben und deren Umsetzung geht. Der Jahreswechsel ist dann immer jener Zeitpunkt, an dem Bilanz gezogen wird. So wollen wir es auch heuer halten, werfen wir gemeinsam einen Blick auf die vielen Aktivitäten, die im nun zu Ende gehenden Jahr in Kammern gesetzt wurden. Wir konnten dabei meist wie geplant agieren, die eine oder andere Situation hat es aber erfordert, rasch zu reagieren. Unser Handeln hat aber stets dem Wohl der Bevölkerung gegolten!

Straßensanierungen

Die Zufahrt zur Reitingsiedlung wurde erstmals mit einem Asphaltbelag saniert. Hier verläuft die Grenze der beiden Gemeinden Kammern und Trofaiach in der Straßenmitte, sodass es bei diesem Projekt eine Kostenteilung im Ausmaß von 50:50 gegeben hat. Ein Dankeschön in dem Zusammenhang an meinen Bürgermeisterkollegen Mario Abl. Saniert wurden weiters die Zufahrtsstraßen nach Mochl – Glars-

dorf – Kühberger sowie der Radweg Kammern – Mötschendorf. Der Kostenpunkt der Straßensanierungen hat fast € 100.000 betragen.

Wasser als Lebenselixier

Nach dem Bau des Hochbehälters wurden erstmals Wassermessungen durchgeführt. Pro Tag werden nach Verbrauch rund 230m³ an die Marktgemeinde bezahlt. Bei der ersten Messung wurde aber festgestellt, dass der tägliche Verbrauch rund 680m³ beträgt, sodass wir von



einem täglichen Wasserverlust von etwa 450m³ ausgehen mussten. Daraufhin haben Gemeindearbeiter in der Nacht Streckenabschnitte überprüft und Leckstellen geortet. Nach Sanierung dieser hatten wir um 300m³ weniger Wasserverlust. In der Folge haben wir mit Unterstützung einer Spezialfirma unter Einsatz ungiftigen Gases nach weiteren Leckstellen gesucht. In einem nächsten Schritt wurden sieben Bereiche bei Hydranten aufgedrückt, wobei bei drei Stellen keine Lecks und bei vier sehr wohl welche gefunden wurden. Bei dieser Gelegenheit wurden zugleich Schieber und Hydranten getauscht. Der tägliche Wasserverlust konnte so letztendlich auf unter 100m³ reduziert werden. Bisher wurden in die Trinkwasserversorgung fast 1,2 Mio. € investiert. Eine Investition, die unverzichtbar ist, gilt Wasser doch als unser kostbarstes Lebensmittel.

Ebenfalls saniert wurde das undichte Wasserbassin neben dem Amtshaus. Leider konnte der Zaun heuer nicht mehr erneuert werden, das Material wurde aber bereits angekauft.



Bürgermeister Karl Dobnigg

Kinder sind unsere Zukunft

Kindergarten

Sie sollten deshalb auch beste Bedingungen während ihrer Ausbildung haben und sich wohlfühlen. Im Kindergarten wurde für die „Kleinsten“ die ehemalige Dienstwohnung saniert und mit neuem Mobiliar eingerichtet. Weiters wurde ein Zubau errichtet, um die Räumlichkeiten von innen betreten zu können und gleichzeitig einen neuen Spielraum zu erhalten. Ebenfalls neu sind die Küche, der Therapieraum für Sprachschulungen – diese mussten bis jetzt im Vorraum durchgeführt werden – das Besprechungszimmer und das Büro, das bisher von der Räumlichkeit eher einer „Besenkammer“ glich.

Alle Arbeiten sind unter dem Motto gestanden, dass sich die Kinder wohlfühlen sollen und das Betreuerteam bestmögliche Arbeitsbedingungen vorfindet. Der Kostenpunkt für die Investitionen beträgt fast € 60.000.



Volksschule

In der Volksschule wurde die noch aus dem Jahr 1978 (Eröffnung der VS) stammende Ölheizung durch eine neue Heizung ersetzt. Für die alte Heizung hat es fast keine Ersatzteile mehr gegeben, sodass immer ein großer Unsicherheitsfaktor gegeben war, ob und wie lange sie noch funktioniert.



Weiters wurden vier Klassen und das Stiegenhaus ausgemalt. Die desolaten Dächer in den beiden Eingangsbereichen sind ebenfalls erneuert und einige undichte Stellen im Flachdach saniert worden. Die Kosten für sämtliche Maßnahmen haben rund € 150.000.- betragen.

Vorhin aufgezeigte Projekte wurden fast zu 100% von Firmen aus unserer Gemeinde durchgeführt.

Eröffnung des Marterlweges

Mit dem Marterlweg konnten wir heuer einen neue Attraktion für Kammern, aber auch für Gäste eröffnen. Erfolgt ist diese im Rahmen



des Marktfestes unter Einbindung des Singkreises, der Sängerrunde, des Ulrichs-Chores, des Kinder- und Jugendchores sowie des Kirchenchores. Ein herzliches Dankeschön den fünf Chören für die gesangliche und dem Musikverein für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsfeierlichkeiten.

Ein Danke gebührt aber auch den Besitzern der Kapellen, Bildstöcke und Marterl für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes sowie für die vielfach erfolgte Sanierung der Objekte. Nicht zu vergessen ist ein Danke den Wald- und Grundbesitzern und den vielen freiwilligen Helfern.

Der Marterlweg wird erfreulicherweise sehr gut angenommen. Wanderer aus nah und fern, darunter auch schon die eine oder andere Reisegruppe, begeben sich auf einer der vier Routen auf „Spurensuche“ nach der Identität unserer Marktgemeinde und der hier lebenden Menschen. Es kehren erfreulicherweise auch viele Wanderfreunde in unsere ausgezeichnete Gastronomie zur Stärkung ein.

Hochwasserschutz

Die Vorarbeiten, Planung und Grundstücksverhandlungen für den Bereich Liesing und Seizerbach sind



fast abgeschlossen und von den Grundbesitzern konnte mit dem Land durchwegs eine Einigung im Hinblick auf die geplanten Maßnahmen erzielt werden.

Für die Schutzmaßnahmen entlang des Seizerbaches konnten die Grundabtretungen bereits unter Dach und Fach gebracht werden. Die bauliche Umsetzung sollte nach Bewilligung der Behörden und den anschließenden Ausschreibungen im Jahr 2016 erfolgen.

Ufersicherung Mühlgraben - Steg



Hier wird der Steg Hofmann – Haibl über die Liesing unterschwenkt, wodurch eine Sanierung notwendig wurde. Die planlichen Vorarbeiten seitens des Landes Steiermark sind abgewickelt, sodass mit der Sanierung im April 2015 begonnen werden sollte. Der Kostenanteil der Marktgemeinde beträgt ca. € 15.000.-.

Beleuchtung – Umstellung auf LED

Über 230 Beleuchtungskörper wurden in diesem Zusammenhang ausgetauscht und einige zusätzlich angeschafft. Die Kosten, die sich auf rund € 110.000.- belaufen, werden sich bereits nach fünf Jahren amortisieren. Die Stromersparnis beträgt durch das LED-System rund 70%, zusätzlich ist es wesentlich umweltschonender.

Verkehrsverbindungen

Ich habe mich vor einigen Tagen wegen der schlechten Bahn- und Busverbindungen an ÖBB-Generaldirektor Christian Kern gewandt. Der Bahnhof Seiz wurde, ebenso wie jener in Traboch, vor etlichen Jahren mit dem Argument der zu geringen Auslastung geschlossen. Meine Argumente für ein „Aufsperrn“ des Bahnhofes Seiz lauten:

- Kammern und Traboch haben viele Betriebe. Für Lehrlinge besteht keine Möglichkeit rechtzeitig zu den Betrieben zu gelangen. Viele der Betriebe würden gerne (mehr) Lehrlinge ausbilden.

- An den Wochenenden besteht für Personen, die nicht selbst mobil sind, keine Möglichkeit, den Ort zu verlassen. Umgekehrt ist es auch unmöglich, mit der Bahn oder dem Bus dort hin zu gelangen.
- Unsere Marktgemeinde hat mit dem Marterlweg, dem Rittersteig, den Wandermöglichkeiten auf den Reiting sowie dem Museumshof ein interessantes touristisches Angebot.
- Der von vielen Seiten proklamierte Umstieg auf die Bahn ist dank solcher „Strategien“ leider unmöglich.
- Während die Folgen des Klimawandels als bedrohliches Szenario in den Medien Dauer-gast sind und als eine effiziente Gegenmaßnahme der Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zur CO₂ Reduzierung gefordert wird, macht die ÖBB dies unmöglich.

Der ländliche Raum, unsere Heimat, darf nicht ausgehungert werden. Wir in Kammern haben eine ausgezeichnete Wohn- und Lebensqualität. Wenn man liest, dass die Bevölkerung im Großraum Graz um ca. 1.000 Personen pro Monat zunimmt, die Menschen dort aber unter der Feinstaubbelastung leiden, sollten Regionen wie die unsere durch bessere öffentliche Ver-



kehrsverbindungen als Wohn- und Lebensraum forciert werden. In den nächsten Tagen wird es jedenfalls weitere Gespräche in dieser Angelegenheit mit den ÖBB-Verantwortlichen geben. Bei der am 17. November stattgefundenen Generalversammlung unserer Kleinregion Liesingtal habe

ich diese Problematik ebenfalls angesprochen. Wir Bürgermeister werden hier gemeinsam um eine positive Lösung kämpfen.

Energie- und Klimaregion



Wir sind uns als Gemeinde der Verantwortung in dieser Sache bewusst. Projekte wie die neue Beleuchtung zeigen, dass wir nicht nur reden, sondern handeln. Überdies haben heuer bereits etliche Veranstaltungen stattgefunden, bei denen der Klimawandel unter verschiedenen Gesichtspunkten thematisiert wurde.

Veranstaltungskalender 2015

Dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung liegt der Kammerner-Veranstaltungskalender bei, der alle bereits jetzt terminisierten Veranstaltungen und Feste für das Jahr 2015 enthält. Der Veranstaltungskalender zeigt sehr deutlich, wie aktiv die Vereine in unserer Marktgemeinde sind. Deshalb richte ich meinen Dank an alle Funktionärinnen und Funktionäre, welche durch ihren großen Idealismus zum herausragenden Vereinsleben beitragen. Viele Gäste aus nah und fern kommen in unsere Marktgemeinde, um attraktive Veranstaltungen zu besuchen, das tolle Freizeitangebot zu nutzen oder sich von unserer ausgezeichneten Gastronomie kulinarisch verwöhnen zu lassen. An dieser Stelle herzliche Gratulation an Klaus Lobnik, der auch heuer wieder mit einer „Haube“ für seine Kochkunst ausgezeichnet wurde.

Vorschau für das Jahr 2015

Erstellung einer neuen Ortschronik

Für die neue Ortschronik unserer Marktgemeinde ist OSR Alois Gamsjäger sehr intensiv mit der Erarbeitung beschäftigt.

Bau von Wohnungen

Obwohl sich am Bausektor in unserem Gemeindegebiet doch sehr viel tut, ich darf nur an den Bau der zahlreichen Eigenheime verweisen, bin ich seit einiger Zeit mit Grundstücksverhandlungen beschäftigt. Ziel ist, dass weitere Mehrfamilienhäuser errichtet werden, und dabei auch günstige Startwohnungen für junge Menschen zu schaffen.

Sanierung der Außenfassade des alten Stallgebäudes beim Pfarrhof

Die Außenfassade soll 2015 saniert werden, womit ein langjähriger Wunsch von mir in Erfüllung geht. Abt Bruno Hubl hat mir dies anlässlich der Eröffnung des Marterlweges zugesagt.

Natürlich werden wir von Seite der Marktgemeinde weiterhin versuchen, bestmögliche Wohnbedingungen zu bieten und wenn möglich, durch Betriebsansiedlungen weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einige besinnliche Tage, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, friedliches und gesundes Jahr 2015.

Ihr

Karl Lobnik

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 29.09.

Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 06, Auftragsvergabe

Für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 06 wurde eine Ausschreibung durchgeführt. 4 Baufirmen haben Angebote abgegeben, Bestbieter lt. Prüfbericht der Firma Wlattnig ist die Firma Teerag-ASDAG mit einer Anbotssumme von € 294.101,79 (Netto/inkl. Nachlass).

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

Darlehensaufnahme für Wasserversorgungsanlage und Sanierung der Volksschule

Für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 06 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 300.000,- erforderlich. Für die Sanierung der Volksschule ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 75.000,- erforderlich. Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Bestbieter ist die BAWAG.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.

Asphaltierung Fuhrhof – Auftragsvergabe

Auftragsübergabe an den Bestbieter, Firma Teerag-ASDAG, laut der Angebotssumme Netto € 13.932,88.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Fördermittel FC Kammern und ASKÖ Kammern

Der FC Kammern i.L. bekommt vom Land Steiermark eine Subvention in Höhe von € 15.000,-. Der ASKÖ Kammern i.L. bekommt vom Land Steiermark eine Subvention in Höhe von € 9.000,-. Diese Subvention wird im Wege der Sitzgemeinde Kammern i.L. ausbezahlt.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

1. Nachtragsvoranschlag 2014, Beschlussfassung

Festlegung des Voranschlags

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen

€ 2.957.500,00

Summe der Ausgaben:

€ 3.219.000,00

Abgang:

€ -261.500,00

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen:

€ 696.500,00

Summe der Ausgaben:

€ 904.200,00

Abgang:

€ -207.700,00

Festlegung der Steuerhebesätze

Grundsteuer:

Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (v.H. der Messbeträge): 500,00

Für sonstige Grundstücke (v.H. der Messbeträge): 500

Die Lustbarkeitsabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2010 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2014 weiter erhoben.

Die Hundeabgabe wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2013 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2014 weiter erhoben.

Der Höchstbetrag der Kontoüberziehung,

wird mit € 492.900,00 festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € 0,00 Kontoüberziehungen enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird auf € 425.000,00 festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden:

1)

Ansatz: 211000

Zweck: Sanierung

Betrag: 75.000,00

2)

Ansatz: 850000

Zweck: Wasserleitung Sanierung 2.Teil

Betrag: 50.000,00

3)

Ansatz: 850000

Zweck: Wasserleitungssanierung

Betrag: 300.000,00

Für den Antrag stimmten:

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Anton Hammerl, Marianne Reibenbacher, Manfred Schopf, Markus Stabler und Günter Waggermayer

Gegen den Antrag stimmten:

GK Anton Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner und Reinhard Schwarz

Mittelfristiger Finanzplan 2014, Beschlussfassung

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan (gemäß § 74a GemO) für das Haushaltsjahr 2014 mit dem Beobachtungszeitraum bis 2018 in der vorliegenden Fassung vom 19.9.2014 zu beschließen.

Für den Antrag stimmten:

Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Franz Bauer, Anton Hammerl, Marianne Reibenbacher, Manfred Schopf, Markus Stabler und Günter Waggermayer

Gegen den Antrag stimmten:

GK Anton Kühberger, Gemeinderäte: Margrit Gasper, Harald Oblak, DI Dr. Reinhold Reisner und Reinhard Schwarz

Informationen zum Winterdienst



Die Marktgemeinde Kammern ist bemüht, das Straßennetz von Schnee und Eis freizuhalten und hat für diesen Zweck mehrere modern ausgestattete Räum- und Streufahrzeuge im Einsatz. Wir möchten darauf hinweisen und um Verständnis bitten, dass die Räumdienste vorgegebene Routen fahren, die sich aber nach Bedarf und Prioritäten (Bergstraßen, Brücken, öffentliche Institutionen, usw...) orientieren.

Die Marktgemeinde Kammern wird sich auch in dieser Wintersaison bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen. Für den Einsatzfall stehen für das gesamte Straßennetz (ca. 90 km Gemeindestraßen) 6 Räum- und Streugeräte zur Verfügung. Trotz der großen Anzahl der Geräte können nicht alle Verkehrswege zur selben Zeit geräumt werden. Bei manchen wenig befahrenen Verbindungsstraßen (Radwege) erfolgt keine Splittstreuung. Diese sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Wichtige Informationen aus dem Einsatzplan:

- Die Schneeräumung wird generell ab einer Schneehöhe von 5 cm durchgeführt.
- Bereiche mit Straßensteilstücken werden gesalzen.
- Private Hauszufahrten und Einfahrten werden nicht von der Gemeinde geräumt.

Räum- und Streupflicht der Anrainer gemäß § 93, Abs. 1, STVO

Die Marktgemeinde Kammern möchte die Grundeigentümer von Liegenschaften darauf hinweisen, dass diese verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige entlang ihrer Liegenschaft innerhalb der Ortsgebiete von Schnee und Verunreinigungen nach den Bestimmungen der STVO zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen.

Liegenschaftseigentümer dürfen sich nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde geräumt werden. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung sowie Streuung haftet der Besitzer!

Die Hauseigentümer werden darauf hingewiesen, dass es bei der Schneeräumung immer wieder vorkommt, dass die **Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten** zu liegen kommen. Die Lenker der Einsatzfahrzeuge bemühen sich, diese Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, dennoch kann aufgrund der Länge des zu betreuenden Straßennetzes und des zeitlichen Ablaufes der Räumarbeiten nicht auf jeden Wunsch der Objekteigentümer eingegangen werden. Die Marktgemeinde Kammern ersucht deshalb um das Verständnis der Bevölkerung.

Das **Abladen von Schnee auf der Straße**, wie es manchmal durchgeführt wird, ist **verboten**. Diese Handlungsweise ist strafbar und führt bei Unfällen zur Mithaftung. Wir möchten also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen!

Parken auf Gemeindestraßen

Wir appellieren, gerade in den Wintermonaten, Ihr Fahrzeug so zu parken, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge (Überbreite!) ungehindert passieren können. Ansonsten kann der Winterdienst in solchen Straßenzügen nicht durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise für eine unfallfreie Wintersaison:

Neben der Winterausrüstung muss auch die eigene Fahrweise an die Fahrbahnverhältnisse angepasst werden. **Geschwindigkeit** und **Abstand** spielen dabei eine zentrale Rolle. Bei trockener Fahrbahn sollte im Ortsgebiet mindestens eine Sekunde Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug eingehalten werden, auf Freilandstraßen mindestens zwei Sekunden und auf Autobahnen sind drei bis vier Sekunden Mindestmaß.

Auf Schneefahrbahnen heißt es aber halbe Geschwindigkeit und doppelter Sicherheitsabstand im Vergleich zu trockener Fahrbahn, auf Eis ein Viertel der Geschwindigkeit und dreifacher Abstand zum Vordermann. Denn der Anhalteweg verlängert sich bei Schnee etwa auf das Vierfache, bei Glatteis mindestens um das Zehnfache!

Baurecht im Überblick!

Ist Ihr Bauvorhaben anzeigepflichtig?

Wissen Sie, ob Ihr akuelles Bauvorhaben geringfügig, anzeigepflichtig oder bewilligungspflichtig ist? Nicht nur der sprichwörtliche "Häuslbauer" hat sich an das Baugesetz zu halten: Jeder Bau, der mit dem Boden in Verbindung steht und zu dessen Errichtung spezifische technische Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, unterliegt dem Baurecht. Und das Baurecht kennt grundsätzlich folgende drei Kategorien:

Geringfügige Bauvorhaben:

Darunter versteht man Maßnahmen zur baulichen Erhaltung, Sanierung oder Verbesserung (z.B. Erneuerung von Fenster und Türen oder der Fassade, Trockenlegung von Mauern) und andere so genannte geringfügige Bauvorhaben (Geräteschuppen, Swimmingpool, Sat-Antennen). Derartige Bauvorhaben sind der Gemeinde lediglich schriftlich anzuzeigen. Wenn der Bürgermeister nicht innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist

reagiert, kann man die Pläne in die Tat umsetzen.

Anzeigepflichtige Bauvorhaben:

Für die Errichtung oder Änderung von kleineren Gebäuden, für die Montage von Zäunen oder den Einbau von Heizungsanlagen muss in der Regel eine schriftliche Bauanzeige an die Gemeinde erstattet werden. Beizulegen sind: 1. Baupläne (dreifach, mit schriftlicher Zustimmung der Nachbarn und mit Unterschrift des Baumeisters) 2. Baubeschreibung (dreifach) 3. Verzeichnis der Nachbarn des Baugrundstücks Die Gemeinde kann nach Prüfung der Unterlagen den Bau freigeben, oder aber ein Bewilligungsverfahren einleiten. Bewilligungspflichtige Bauvorhaben Für nicht geringfügige Bauvorhaben, die nicht zum Bau freigegeben wurden, muss man einen Antrag auf Baubewilligung stellen, der eine Bauverhandlung nach sich zieht. Für diesen Antrag benötigt man dieselben Unterlagen wie für die Bauanzeige.

Beispiel Carport:

Ein Carport ist eine Dachkonstruktion auf Pfosten, die Autos vor

Witterungseinflüssen schützen soll. Im Gegensatz zur Garage ist es halboffen und hat meist weder Seitenwände noch eine Tür. Carports werden oft an bestehende Gebäude angesetzt und sind aus Sichtschutzgründen manchmal mit einer Verkleidung versehen. Das Steiermärkische Baugesetz idFLGBl 78/2012 erfasst Carports unter dem Begriff „Schutzdächer (Flugdächer)“. Für die Errichtung eines Carports ist keine Baubewilligung erforderlich. Bis zu einer überdeckten Fläche von 40m² zählt zu den baubewilligungsfreien Vorhaben, wobei eine schriftliche Mitteilung an die Gemeinde zu erstatten ist. Die Mitteilung hat den Ort und eine kurze Beschreibung des Vorhabens zu enthalten. Außerdem ist zu beachten, dass Bau- und Raumordnungsvorschriften, wie insbesondere Bauflucht-, Baugrenz- und Straßenfluchtlinien sowie die Vorschriften über Abstände nicht verletzt werden. Soll der Carport über 40 m² groß werden, handelt es sich um ein anzeigepflichtiges Vorhaben. In diesem Fall müsste es der Gemeinde nachweislich schriftlich angezeigt werden.

Benützungsbewilligung

§ 38 des Steiermärkischen Baugesetzes

Fertigstellungsanzeige – Benützungsbewilligung

Mit 1. Oktober 2013 hat sich der § 38 des Stmk. Baugesetzes dahingehend geändert, dass Bauwerber nach Vollendung von Neu-, Zu- oder Umbauten (§ 19 Z. 1), von Garagen (§ 19 Z. 3 und § 20 Z. 2 lit. b), von Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern (§ 20 Z. 1) und von Hauskanalanlagen oder Sammelgruben (§ 20 Z. 3 lit. g) und vor deren Benützung der Baubehörde die Fertigstellung anzuzeigen haben.

Der Fertigstellungsanzeige sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Bauführerbescheinigung über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Abgabe allfälliger geringfügiger Abweichungen
- bei baulichen Anlagen mit Rauch- und Abgasfängen ein Rauchfangkehrerattest
- bei baulichen Anlagen mit Elektroinstallationen ein Elektroattest
- gegebenenfalls eine Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen
- hinsichtlich Hauskanalanlagen und Sammelgruben eine Dichtheitsbescheinigung

– sowie die mit der baubehördlichen Bewilligung vorgeschriebenen Befunde/Atteste und Bescheinigungen

Werden der Fertigstellungsanzeige die Bauführerbescheinigung sowie alle weiteren geforderten Unterlagen angeschlossen und durch die Baubehörde zur Kenntnis genommen, kann die bauliche Anlage mit dem Datum der Kenntnisnahme durch die Baubehörde benützt werden und ist das Bauverfahren hiermit abgeschlossen. Es folgt keine bescheidmäßige Erledigung und somit fallen für den Bauwerber auch keine Kosten/Gebühren an. Begehrt der Bauwerber jedoch die Ausstellung einer Bescheinigung, so sind alle Unterlagen und auch die Bescheinigungen zu vergebühren. Wird vom Bauwerber keine Bauführerbescheinigung vorgelegt, ist gleichzeitig mit der Fertigstellungsanzeige um Benützungsbewilligung anzusuchen. In diesem Fall ist eine Endbeschau durchzuführen und hat die Baubehörde, wenn die Voraussetzungen nach § 38 Abs. 5 gegeben sind, die Benützungsbewilligung zu erteilen.

Die Voraussetzungen im § 38 Abs. 5:

- wenn die bauliche Anlage der Bewilligung entspricht
- bei Vorliegen geringfügiger Mängel unter der Vorschreibung von Auflagen oder
- wenn die Ausführung vom genehmigten Projekt nur geringfügig abweicht

Die Benützung einer baulichen Anlage ist zu untersagen, wenn

- die bauliche Anlage ohne Fertigstellungsanzeige benützt wird
- der Fertigstellungsanzeige keine oder nur mangelhafte und unzureichende Unterlagen angeschlossen sind und die Unterlagen nicht binnen einer von der Baubehörde festzusetzenden Frist ordnungsgemäß nachgereicht und ergänzt werden
- Planabweichungen vorliegen, die baubewilligungs- oder anzeigepflichtig sind oder Mängel vorliegen, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern.

Bitte unbedingt beachten:

Vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. vor Erteilung der Benützungsbewilligung dürfen bauliche Anlagen nicht benützt werden!



IHR PARTNER

Erdbau

Pflasterungen

Fassaden

Gerüsteverleih

Maschinenverleih

Fliesenlegen

Winterdienst

Pfaffendorf 3a
A-8773 Kammern
 Mobil: +43 680 4035 825
 Fax: +43 3844 8561-11
office@bau-neubauer.at
www.bau-neubauer.at



Bauamt

Baumeister und Bausachverständiger
Ing. Mag. Dr. Harald Haberl, MBA

steht gerne für Sie nach telefonischer Vereinbarung für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung!
 Die Terminkoordination erfolgt über das Marktgemeindeamt!



Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015 wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

das „Café Ladi“
 Andrea Ladinig

Blumen als Aushängeschild



v.l.n.r.: Renate Baumann, Christel Sprung, Irmgard Reißner, Ilse Kühberger und Elfriede Zötsch

„Der Blumenschmuckbewerb ist mir ans Herz gewachsen, die Menschen wollen in der Zeit der Globalisierung

Heimat, daher sind wir auch ein beliebtes Urlaubsland der Vielfalt, welches neben Gastlichkeit, Fleiß eine ausgezeichnete Kulinarik bietet. Erfreulich, dass es Tourismuszuwächse gibt“ erwähnte Tourismusreferent und Schirmherr LH Stv. Hermann Schützenhöfer.

Bürgermeister Karl Dobnigg lud die im Rahmen des Landesblumenschmuckbewerbes „Die Flora 2014“ ausgezeichneten Blumenfreunde zu einer Feierstunde. Dabei dankte er ihnen für den großartigen Einsatz und gratulierte ihnen zu ihren Auszeichnungen. Durch diesen floristischen Einsatz erscheint die Markt-

gemeinde Kammern in prächtigem Blumenschmuck. „Diese Blumen und Blumenanlagen sind eine große Bereicherung für das Ortsbild“, betonte Dobnigg.

Wie sagt doch ein altes Sprichwort: „Wer Blumen liebt, der liebt auch Menschen.“ Als kleines Dankeschön überreichte der Bürgermeister den Kammerner Blumenkünstlern blühende Orchideen.

Vorankündigung: Ehrung des Blumenschmuckwettbewerbes 2014, 11. Februar 2015 im GH Gietl mit dem aus den Medien bekannten Karl Ploberger.

Pensionierung von Franziska Sapelza

Schon Wilhelm Busch wusste: „Meistens hat, wenn zwei sich scheiden, einer etwas mehr zu leiden“. Heute dürfen wir diejenigen sein, die mit etwas mehr Wehmut in die Zukunft blicken. Schließlich hat uns mit Franziska Sapelza eine Kollegin, die viele Jahre lang treu an unserer Seite war und die im Laufe der Zeit zur guten Seele des Amtes geworden ist, verlassen.

Wir alle kennen und schätzen Franziska als zuverlässige, fleißige und immer gutgelaunte Kollegin. Bei der Fragen, Wünschen und Problemchen war sie stets die erste Adresse. Viel Mühe und Schweiß

vergoss Franziska sicher bei den umfangreichen Reinigungsarbeiten während der Renovierung des Amtsgebäudes.

Liebe Franziska, wir möchten uns herzlich für deine Arbeit, dein Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Auch wenn es uns schwerfallen wird, auf dich als Mitarbeiterin, Kollegin und Mensch zu verzichten, sehen wir ein, dass du nun deinen wohlverdienten Ruhestand genießt, sich deiner Familie widmen, deine persönlichen Lebensziele verwirklichen, einer neuen Herausforderung stellen möchtest. Bürgermeister Karl



Dobnigg wünscht dir, liebe Franziska, deshalb im Namen des gesamten Teams nur das Beste für deinen weiteren Weg und eine glückliche, erfüllte und gesunde Zukunft.

Genieß' deine Zeit im Ruhestand und lass' es dir gut gehen.

Honigprämierung für Markus Stabler: „BESTER MEISTER“

Die Jury, die sich kürzlich im Volkshaus Frohnleiten durch den steirischen Honig mit dem Jahrgang 2014 kostete, hatte es nicht leicht. Prämiert mit Gold und Silber wurden die Imker in den Kategorien Blütenhonig, Blütenhonig mit Lindenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig, Honigtauhonig, Kastanienhonig und Cremehonig. Prämiert wurden 152 Honige aus der Steiermark, die heuer geerntet wurden. Davon stammen elf von Imkern aus dem Bezirk Leoben. Ausgewählt wurden sie aus mehr als 1.100 Einsendun-

gen. Die Kriterien waren wie immer sehr streng. Der Honig wurde im Labor der Steirischen Imkerschule auf seine physikalisch-chemischen Eigenschaften untersucht, die für die verschiedenen Honigsorten unterschiedlich ausfallen können.

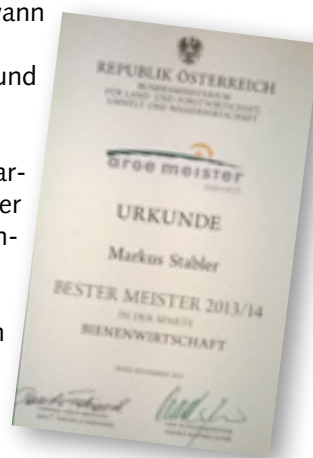


Das Resümee: „Der Jahrgang 2014 ist wieder von ausgezeichneter Qualität.“

Gemeinderat und Imkermeister Markus Stabler gewann in den Kategorien: „Gold Cremehonig“ und „Silber Blütenhonig“.

Weiters wurde Markus Stabler als „Bester Meister“ der Bienenwirtschaft geehrt.

Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!



Menschlichkeit – nicht nur im Advent!

Am Freitag vor dem ersten Advent, um ca. 22:30 Uhr, haben Beamte des Polizeipostens Mautern beobachtet, wie eine Katze zweimal angefahren wurde.

Sie stellten fest dass sie noch lebt und verständigten einen Tierarzt.

Tierärztin Mag. Ulrike Rainer war zufällig noch auf, holte das verletzte Tier und versorgte es.

Nach einer gründlichen Untersuchung am Samstag, bei der erstaunlicherweise keine Brüche festgestellt wurden, erkannte Frau Mag. Rainer trotz ihrer zahlreichen Patienten, diese Katze wieder.

Zwischenzeitlich wurde die Katze schon überall gesucht, denn sie ging ihren Besitzern sehr ab.

Sonntag Vormittag schickte Fr. Mag. Rainer ihren Mann los, um bei den eventuellen Besitzern nachzufragen, ob ihnen eine Katze abgeht und damit traf sie voll ins Schwarze.

Man muss bedenken, das geschah alles in ihrer Freizeit!! Kurz um, das Ehepaar Rainer lebt ihren Beruf!

Übrigens, die Katze ist wegen des menschlichen Verhaltens der Exekutive und der tollen, liebevollen Behandlung von Ulli und Fritz Rainer auf einem guten Weg der Besserung.

Die Besitzer von „MUCKI“ bedanken sich ganz herzlich bei allen, die geholfen haben, um Tierleid zu mindern und sind sehr glücklich, ihre Katze wieder zu haben.

Stars of Styria 2014

Im feierlichen Rahmen standen im WIFI Niklasdorf wieder die Lehrlinge, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben, ihre Lehrbetriebe sowie die Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen aus dem Bezirk Leoben im Rampenlicht.

Im Beisein des Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer Steiermark, Mag. Jürgen Roth, wurden diesmal 25 Lehrlinge, 18 Ausbildungsbetriebe und 5 frisch gebackene Meister mit dem „Stars of Styria“ ausgezeichnet.

„Lange Nacht des Sparens“ in der RB Kammern

Zur „Langen Nacht des Sparens“ luden die steirischen Raiffeisenbanken in der Weltsparwoche ein. Am Mittwoch, 29. Oktober stellten sich dazu auch in der Raiffeisenbank Kammern zahlreiche Kunden und Geschäftspartner ein. Der Direktor, der Vorstand und der Filialleiter des Geldinstitutes hießen die zahlreichen Gäste persönlich willkommen, unter anderem auch Bgm. Karl Dobnigg. Das sehr engagierte Team der RB Kammern verwöhnte die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region und mit steirischem Wein.

Die Marktgemeinde bedankt sich bei der Raiffeisenbank Liesingtal auch für die neuen „Vorsicht Kinder“ Tafeln, welche zum Schutz der Kinder dienen.



Steirischer Integrationspreis für Wolf Plastics

Mit dem Steirischen Integrationspreis werden seit 1999 DienstgeberInnen für besonderes Engagement bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung und ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen ausgezeichnet.

Regionale ExpertInnen von WKO, AMS, AK, Sozialministerium und Integrationsfachdiensten nominierten auch 2014 wieder die KandidatInnen. An zwölf Firmen aus der östlichen Obersteiermark wurde daher von Robert Reitzer, Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark,

am 21. Oktober eine Ehrenurkunde überreicht. Unter den Gewinnern befindet sich auch Wolf Plastics mit



dem Hauptfirmensitz in Kammern. Die Marktgemeinde Kammern gratuliert zu dieser besonderen Auszeichnung!

Im Bezirk Leoben werden zurzeit 907 Lehrlinge in 213 Betrieben ausgebildet. Die Vielfalt dabei ist groß: von insgesamt 180 Lehrberufen be-

finden sich in unserer Region 120. Die meisten Lehrlinge werden im Gewerbe und Handwerk (251) und der Industrie (233) ausgebildet.



Im Namen der Marktgemeinde Kammern gratuliert Bürgermeister Karl Dobnigg dem Lehrlingsausbilder und Preisträger Werner Schipfer jun. sowie seinem erfolgreichen Schützling Rene' Wohlmuther.

„Einfach gut kochen und gut essen“



Das ist die Philosophie der Wirtsleut' im Gasthaus Spary. Klaus Lobnik konnte sich mit seinem Gasthaus bereits zum 16. Mal die Haube erkochen. Dies war natürlich wieder ein besonderer Grund, um zu gratulieren und so stellte sich namens der Marktgemeinde Bürgermeister Karl Dobnigg bei Haubenkoch Klaus Lobnik als Gratulant ein und wünschte ihm weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Ehrung besonderer Leistungen und Erfolge

Die Marktgemeinde Kammern i.L. ehrt besondere Erfolge und Leistungen, die von GemeindebürgerInnen in folgenden Bereichen erbracht worden sind:

- Sportliche Erfolge
- Künstlerische bzw. musikalische Leistungen und Erfolge
- Schulische und berufliche Meilensteine
- Besondere bzw. außergewöhnliche Aktivitäten

Wir bitten alle Personen, Vereine, Organisationen und die Schulen besondere und ehrungswürdige Leistungen an die Bürgerservicestelle der Marktgemeinde zu melden.

Die Würdigung und Ehrung dieser Leistungen wird im Rahmen einer Feier im Frühsommer 2015 vorgenommen. Den Bericht darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Kraft tanken – Urlaub für Alleinerzieherinnen

Oftmals denken Frauen in schwierigen Lebenslagen, dass ihre individuelle Situation besonders belastend ist und dass sie völlig alleine sind mit ihren Problemen. Durch den Urlaub mit anderen Frauen in einer ähnlichen Lebenslage soll das Selbstbewusstsein gestärkt und das individuelle Problem mit anderen Augen betrachtet werden.

Die Volkshilfe ermöglicht im Sommer Frauen mit ihren Kindern, die persönlich hilfsbedürftig und/oder armutsgefährdet sind, einen kostenlosen einwöchigen Ferienaufenthalt (An- und Abreise sowie Aufenthalt) in einem steirischen Jugend- und Familienhotel. Neben einem Aktiv-

programm für Kinder wird Beratung und Hilfestellung durch ExpertInnen angeboten.

Die Volkshilfe will mit ihrem Projekt grundsätzlich auf die besonderen Belastungen von Alleinerziehenden – insbesondere jenen, die an und unter der Armutsgrenze leben müssen – aufmerksam machen.

Die Auswahl der Alleinerziehenden erfolgt auf Basis von genauen Richtlinien durch die ehrenamtlichen Bezirksvereine.

Anmeldung: Bezirksverein Leoben, Tel.Nr. 0676 8708 31504, E-Mail: annemarie.kaiser@gmx.net

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern

Ich darf Ihnen im Namen aller Dasinger, des Gemeinderates und auch ganz persönlich eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünschen. Gleichzeitig freue ich mich auf eine weiterhin gepflegte Partnerschaft und ein baldiges Wiedersehen unter Freunden.



Ihre Partnergemeinde Dasing
Erich Nagl, 1. Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2015.



Für die Partnerschaft wünsche ich unseren beiden Gemeinden Wohlergehen und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Ihre Partnergemeinde
Hadersdorf-Kammern
Liselotte Golda, Bürgermeisterin

Historischer Verein besucht Kammern



Am Samstag, dem 18. Oktober 2014, erkundete der Historische Verein Steiermark das "Untere Liesingtal". Die Exkursion fand in St. Michael beim Anwesen Dörflinger ihren Anfang.

Der Leiter der Fahrt, Prof. Dr. Robert Hausmann, erläuterte, bevor wir die Walpurgiskirche betraten, die Franzosenschlacht in St. Michael im Jahre 1809. In der Walpurgiskirche selbst führte Mag. Gilda Petz. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Seiz. In der Ulrichskirche erwartete

die sechzigköpfige Gruppe HOL Margit Neubauer, die uns durch das renovierte Gotteshaus führte. Beim Mitter Kreuz begrüßte die Reisegesellschaft unser Bürgermeister Karl Dobnigg und stellte unseren, in diesem Jahr eröffneten "Marterlweg" vor.

Das Mittagessen wurde in der Scheune des Museumshofes eingenommen, gecatert vom Restaurant Purgar. Die Gruppe war von der Location und der Auswahl der Speisen begeistert. Nach dem Essen

führten OMR Dr. Rüdiger Böckel und Ing. Lambert Schüssler durch die Räume des Museumshofes. OSR Alois Gamsjäger beschloss mit einer Führung in unserer Pfarrkirche den Aufenthalt des Historischen Vereines in unserer Gemeinde.

Mit der Besichtigung der Klosterkirche des Marktplatzes und der Pfarrkirche von Mautern, geführt von HHL Sepp Orasche, endete die Exkursion des Historischen Vereines im "Unteren Liesingtal".

Waltraud Schopf

Besuch unserer Altenurlauber

Anlässlich der Altenurlaubsaktion 2014 konnte Vzbgm. Hannes Nimpfer die Teilnehmer im Sonnenhof in Penzendorf bei Hartberg besuchen.

Den rüstigen Pensionisten gefiel es in ihrer Unterkunft sehr gut und es wurden auch einige Ausflüge sowie ausgedehnte Spaziergänge unternommen. Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz und bei dem einen oder anderem Gläschen Wein wurde über die Vergangenheit gesprochen und so manche Erlebnisse aus der Jugendzeit erzählt, die teilweise nicht jugendfrei waren.

Zum Glück ist diese Aktion noch nicht dem Sparstift zum Opfer gefallen! Unsere ältere Generation, die es nicht immer leicht hatte, hat es sich redlich verdient, ein paar entspannende und schöne Stunden unter Freunden zu verbringen. Alle Teilnehmer freuen sich schon wieder auf den nächsten Altenurlaub und sind nächstes Jahr wieder dabei.



Schul- und Kindergartenleben!!!

Start in ein neues Kindergartenjahr

Es ist schon zur Tradition geworden, dass Bürgermeister Karl Dobnigg den neu beginnenden Kindern des Kindergartens Seiz einen

Besuch abstattet. Um den Kindern den Start etwas zu erleichtern, hat er ihnen einige Süßigkeiten mitgebracht. Abschließend wünschte er

den Pädagoginnen und den Kindern ein schönes, lustiges und unfallfreies Jahr!



Schulstart für 12 Taferlklassler!

Für 12 Kinder aus Kammern i.L. begann mit dem Schulstart 2014/15 ein neuer Lebensabschnitt und so erlebten sie ganz aufgeregt ihren ersten Schultag.

Es war nicht nur für die Kinder ein besonderer Tag, sondern auch für deren Eltern, die in der ersten Schulstunde ebenfalls anwesend waren.

Bürgermeister Karl Dobnigg stellte sich mit einem kleinen Präsent ein. Jedes Kind erhielt ein T-Shirt mit dem Schulwappen der Marktgemeinde Kammern i.L. .

Die Marktgemeinde Kammern wünscht den Taferlklasslern und allen anderen SchülerInnen ein angenehmes, erfolgreiches und unfallfreies Schuljahr!



Tiersegnung

...an der Volksschule Kammern



Anlässlich des Welttierschutztages durften die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Kammern ihre vierbeinigen Lieblinge in die Schule bringen, wo diese im Rahmen einer kleinen Feier, von Diakon Gerald Wagner gesegnet wurden.

Hasen, Katzen, Meerschweinchen, ein Hund sogar eine Henne und eine Wasserschildkröte durften Gottes Segen empfangen.

GRIPPALER INFEKT ODER „ECHTE“ GRIPPE

Die Symptome eines grippalen Infektes beginnen schleichend – im Gegensatz zur echten Grippe (Influenza) und der Verlauf ist eher harmlos. Dazu zählen Hals- und Kopfschmerzen, laufende Nase, eventuell auch Gliederschmerzen. Zusätzlich treten Müdigkeit und Abgeschlagenheit als Symptom auf, die ein wichtiges Zeichen dafür sind, dem Körper Ruhe (Bettruhe) zu gönnen um keine Komplikationen aufkommen zu lassen.

Das Fieber ist keine Schikane des Körpers, sondern dient dazu die Abwehrkräfte des Körpers zu stärken. Bei sonst gesunden Menschen kann das Fieber durchwegs erst ab 39°C behandelt werden. Ausnahme sind Säuglinge, alte Menschen sowie Personen mit Abwehrschwäche. Bei Kindern kann eine häufige Begleiterscheinung Übelkeit und Erbrechen sein.

THERAPIE - Hausmittel

Die sog. „Hausmittel“ sind immer noch empfehlenswert: Viel (!) Kräutertee trinken (u.a. Spitzwegerich, Thymian, Eibisch u.v.a.m.), nur wenig essen (Heilfasten !), Inhalationen.

Einen schleimlösenden Effekt hat Milch mit Honig.

Bei Notwendigkeit: fiebersenkende Medikamente, die gleichzeitig den Schmerz lindern (Aspirin, Paracetamol, etc.)

Wadenwickel sind ebenso günstig (aber nur bei warmen Beinen!).

Im Gegensatz zum grippalen Infekt zeichnet sich die echte Grippe durch einen schlagartigen Beginn der Grippe-symptomatik, wie hohes Fieber (bis 41°C), Muskel- und Gliederschmerzen. Husten, Schnupfen sowie starkes Krankheitsgefühl aus.

THERAPIE - Medikamente

Antivirale Medikamente sollten innerhalb der ersten zwölf Stunden (bis max. 48h) nach Auftreten der ersten Symptome eingenommen werden.

Ansonsten richtet sich die Therapie nach den Symptomen.

Die wirksamste Maßnahme, um einer Grippeerkrankung vorzubeugen, ist die Grippeimpfung. Jetzt noch ein schmunzelnder Nachsatz: Eine Umfrage unter sonst gesunden Ärzten zeigte, dass diese einen beginnenden grippalen Infekt zum größten Teil mit einem Schnapstee auszukurieren.



Ihre Ärzte
Beate Steinkellner
und Rüdiger Böckel

Öffnungszeiten während der Feiertage

24. Dez.: 10:00 – 11:00 Uhr
25. Dez.: 10:00 – 11:00 Uhr
und 17:00 – 18:00 Uhr
26. Dez. 10:00 – 11:00 Uhr

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015 wünscht Ihnen

CHRISTIAN WACHTER FORSTBERATUNG
NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT

Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft

- Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
- Dickungspflege und Stammzahlreduktion
- I und II Durchforstungen
- Einzelstammnutzung
- Absäumung

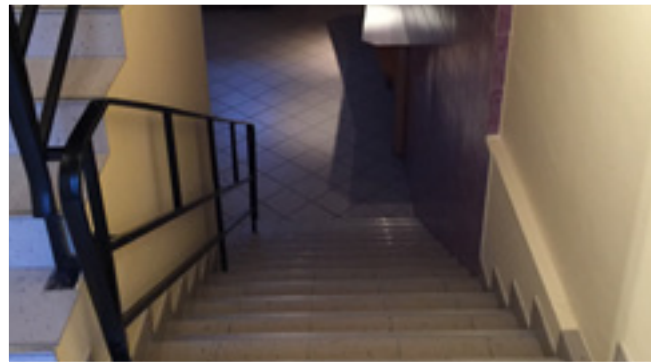
Seiz 11
8773 Kammern i.L.

Tel. 0664 / 38 28 687
wachterchristian@gmx.at

Unternehmensberatung für Forstwirtschaft



Asphaltierung im Fuhrhof
€ 17.000,-



Stiegenverbreiterung zum Kellerraum im Heimatsaal
€ 16.000,-



Sanierung der Volksschule inklusive Heizung
€ 150.000,-



LED Beleuchtung- Umstellung u. Erweiterung
€ 110.000,-



Kanalspumpenwartung und -
Erneuerung
€ 7.000,-



Erneuerung der Beachvolleyball - Anlage
€ 3.000,-



Ankauf von neuen Bänken und Tischen
€ 3.500,-



Neue Müllstation in der Kirchgasse
€ 2.000,-



Projekt Marterlweg
€ 32.000,-



Sanierung der Ortswasserleitung
bisher gesamt ca. € 1,2 Mio.

AUF DIESEN SEITEN MÖCHTEN WIR IHNEN NOCHMAL S ALLE GRÖßEREN PROJEKTE IN ERINNERUNG RUFEN, DIE IN UNSERER MARKTGEMEINDE HEUER U MGESETZT WURDEN.

Ein Danke an dieser Stelle an den Landeshauptmann Mag. Franz Voves für die großartige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 350.000,-



Großflächige Straßensanierung im Gemeindegebiet sowie Asphaltierung zur Reitingsiedlung
€ 100.000,-



Neuer Zaun im Fuhrhof
€ 8.000,-



Neue Steiermarkbank mit Bilderrahmen
€ 3.000,-



Umkleidekabinen wurden neu ausgemalt
€ 3.000,-



Kindergarten: Zubau und Sanierung
€ 60.000,-



Neuer Müllpresscontainer
€ 13.000,-



Sanierung des Löschteiches
€ 17.000,-



Wasserleitung-Fehlersuche durch Leckortung
€ 40.000,-

Wanderung zum Nationalfeiertag in Kammern

Die Natur färbt sich bunt, der Herbst zieht ins Land. Gerade diese Farbenpracht lockte viele Wanderer an. Traditionell fand am Nationalfeiertag in Kammern eine Wanderung statt.



Vizebürgermeister
Hannes Nimpher

Die Wanderung zum Nationalfeiertag war von Sonnenschein begleitet. Bürgermeister Karl Dobnigg begrüßte zahlreiche Wandergäste und wies in seiner festlichen Ansprache auch auf die Bedeutung des Nationalfeiertages hin. „Unser Nationalfeiertag ist ein Tag des Friedens, der Freiheit und der Demokratie.

Gerade in Zeiten von Wirtschaftskrisen, Unruhen und Kriminalität ist es wichtig, wertschätzend miteinander und auch wertschätzend mit der Natur umzugehen. Ich bin stolz und dankbar hier in Kammern zu leben...“, so Bgm. Karl Dobnigg.



Auch der Musikverein spielte den Wanderfreunden, darunter auch Bgm. Dobnigg und Vizebgm. Hannes Nimpher, ein Ständchen auf. Bei der Wanderung wurden auch viele Gäste, welche den Marterlweg gegangen sind, angetroffen.

Gemeinsam ging es vom Marktgemeindeamt in Richtung Seiz, entlang der Hochstraße zu einer Labestation beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Seiz, wo die

Gruppe seitens der Berg- und Naturwacht Kammern gestärkt und versorgt wurde. Erholt nahm die Gruppe den Weg nach Dirnsdorf in Angriff, um schlussendlich über den Panoramaweg zurück nach Kammern zu gelangen.

So konnten die Wanderer nicht nur den schönen Tag, sondern auch die wunderschöne Landschaft rund um Kammern genießen.



Kräuterwanderung

Schon zur jährlichen Tradition gehört die Kräuterwanderung in der Marktgemeinde Kammern, welche vom Kräuterefachmann Gottfried Waggemayer durchgeführt wird. Über 20 interessierte Personen gingen den Schlossgraben in Kammern ab und Gottfried Waggemayer erklärte die vielen hier wachsenden Kräuter und deren heilende Wirkung.

Den Abschluss bildete eine Verkostung von diversen Kräutersäften. Bgm. Karl Dobnigg dankte seinem jahrzehntelangen Freund Gottfried Waggemayer für sein großes Engagement und vereinbarte bereits einen Termin für das nächste Jahr.



Gelungener Volksmusikabend im Heimatsaal

Der vom ORF aufgezeichnete Volksmusikabend fand am 11. Oktober 2014 im Heimatsaal statt. Zahlreiche namhafte Gruppen und Chöre nahmen daran teil und so erfreute sich das Publikum an der zünftigen Musik und dem wunderschönen Klang der Stimmen. Hervorragend spielten alle Gruppierungen auf und man sah es den mitwirkenden Musikern an, dass sie gern im Heimatsaal Kammern aufspielten.

Das Wilbachtrio - in edler Besetzung - war eine Klasse für sich und „Die Murbradler“ erfüllten den Heimatsaal mit einer einzigartigen Stimmung. Die Lacher auf seiner Seite hatte der Bleiberger Viergesang, der ein lustiges Lied zum Besten gab, aber auch sein Können mit schwer zu singenden Liedern unter Beweis stellte. Die Sängerrunde Kammern sang unter anderem das Kammerner Dörf'l und begeisterte damit auch die zahlreichen Zuse-

her. Natürlich darf man auf unsere Nachwuchsstars der Musikschule Mautern nicht vergessen, sind doch auch hier schon so manche Virtuosen auf ihrer „Steirischen“ zu erkennen. Wunderschön anzusehen, dass diese jungen Talente mit so einer Begeisterung am Werk sind! Man denke nur an die mittlerweile überall bekannten Stars der Ziehharmonikaszene, die Bracher Buam, die auch in der Musikschule Mautern ihre Liebe zum Instrument gefunden haben und schon zahlreiche Auszeichnungen einheimen konnten. Was Fingerfertigkeit auf der Ziehharmonika bedeutet, stellten uns Musikschullehrer Gottfried Hubmann – der in Zusammenarbeit mit dem Kulturre-



ferat auch für die Organisation verantwortlich zeichnete – und Loui Henrix unter Beweis. Der Trachtenverein Mautern verwöhnte uns mit seinen Tänzen und natürlich waren hier die Kleinsten die größten Stars.

Abschließend möchte ich noch eine Frau aus Kammern zitieren, die meinte: „Jeder Volksmusikliebhaber der hier nicht dabei war, hat etwas versäumt!“

Einstimmung in den Advent

Am 30. November lud das Kulturreferat zur Einstimmung in den Advent. Den zahlreich erschienen Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das Bläserensemble, die Sängerrunde Kammern, unser Diakon Gerald Wagner und die Kinder der Volksschule Kammern wirkten dabei mit. Der Elternverein verkaufte selbstgebackene Kekse und selbstgebastelte Weihnachtsengel. Die Kinder gestalteten diese Einstimmung in beeindruckender Weise unter der Leitung von VSDir. Else Schwab. Aufgeregte Kinderherzen und noch aufgeregtere Elternherzen verfolgten staunend die Darbietungen der Kinder. Anschließend gab es kostenlos Kletzenbrot und Tee. Nach netten Plauschereien ging es mit weihnachtlicher Stimmung wieder zurück in die warme Stube. Den zahlreichen Mitwirkenden und Helfern sei an dieser Stelle auf das Herzlichste gedankt.

Wildfrüchte im Herbst

Unter diesem Titel stand die überaus interessante Präsentation von



heimischen und herbstlichen Heilpflanzen und Wildfrüchten durch Gottfried Waggemayer – Fachberater für Heilkräuterkunde – am 26. September im Museumshof in Kammern. Auf Grund des schlechten Wetters musste die geplante Kräuterwanderung abgesagt und die Präsentation in den Museumshof verlegt werden.

Bürgermeister Karl Dobnigg konnte dazu zahlreiche Gäste begrüßen. Diese wurden von ihm nach dem Vortrag zu Kostproben von Kräuterköken eingeladen.



4. Kammerner Adventmarkt



Birgit und Anita Putz



Familie Ernst Hoch



Margit und Stefanie Nimpfer



Familienmusik Pollinger



Marianne und Markus Stabler



Hermine Nachbagauer



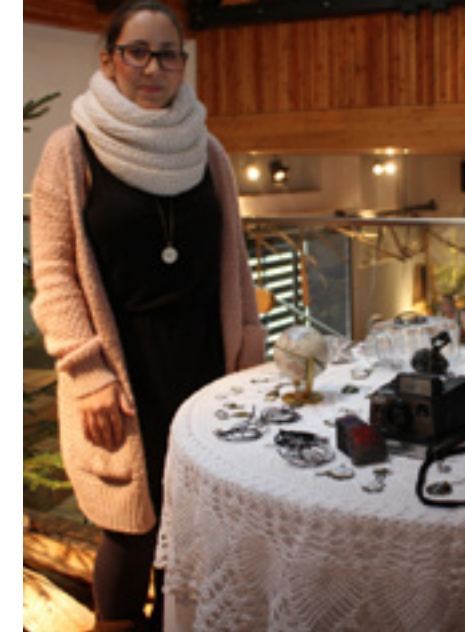
Manuela Hochfellner



BG:BRG Leoben



Karin Magnes



Christina Hochfellner



Isabell König



Querflötenensemble - Musikverein



Rompilger der Pfarre Kammern



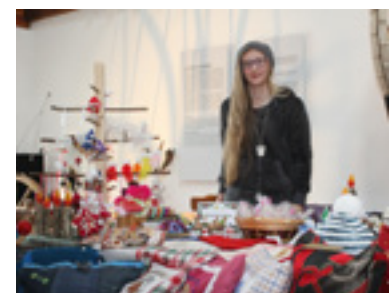
ÖVP Frauenbewegung



Volksschule Kammern



Iris Bauer & Adalbert Feigel



Jaqueline Lading



SPÖ-Frauen Kammern



Jugendgruppe - Musikverein

Am 2. Adventsonntag, dem 7. Dezember 2014, war es so weit! Der Adventmarkt im Museumshof Kammern öffnete seine Pforten und lud dazu ein, sich von seiner wunderbaren Stimmung verzaubern zu lassen! Dieser Einladung sind eine große Anzahl von Besuchern gefolgt. Der Kammerner Adventmarkt verzeichnete heuer einen Besucherrekord. Insgesamt verwöhnten 16 Aussteller aus Kammern die Gäste mit Produkten aus der Heimat. Mit der musikalischen Umrahmung durch das Flötenensemble des Musikvereins, die Kindern der Volksschule Kammern, Familie Pollinger, das Bläserensemble und das Jugendensemble des Musikvereins wurde am Adventmarkt eine besinnliche Stimmung geschaffen.

Die Marktgemeinde Kammern möchte sich hiermit bei all jenen bedanken, die es auch heuer wieder ermöglicht haben, dass der wunderbare Adventmarkt in dieser Form stattfinden konnte.



Friederike Zötsch

DIE KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGION LIESINGTAL



Gemeinsam in Richtung Energiewende - Ihr Energie-Team stellt sich vor

Durch den Beschluss für ein Mitwirken in der Klima- und Energiemodellregion Liesingtal, stellt sich Kammern nun aktiv den zukünftigen Herausforderungen der Energiewende. Die Modellregion entspringt dem Zusammenschluss der vier Liesingtalgemeinden Wald am Schoberpass, Kalwang, Mautern und Kammern, der darauf abzielt, die ersten wichtigen Schritte in Richtung effizientem Umgang mit Energie und verstärktem Nutzen von regenerativen Energieträgern zu gehen.

Den Startschuss für den Projektbeginn gaben vier Energy Days in den mitwirkenden Gemeinden, die von der Energieagentur Steiermark Nord durchgeführt wurden. In Kammern fand diese Auftaktveranstaltung am 26. Mai 2014 statt, die von zahlreichen Kammernern mit Interesse verfolgt wurde. Im Zuge dieser Veranstaltungen wurden alle Bürger/Innen zu einer regen Teilnahme an der Entwicklung „Ihrer“ Energieregion aufgefordert. In allen Gemeinden wurde daraufhin ein zweiköpfiges Energieteam gebildet, das im Laufe der nächsten Jahre als Sprachrohr der Bürger/Innen Strategien und Projekte für die Energiemodell-

region entwickeln soll. Es wird unter anderem um die Fragen gehen „Wo stehen wir jetzt?“, „Was sind unsere Ziele?“, „Welche Ideen und Strategien können wir umsetzen, um unsere Ziele zu erreichen?“ und „Was können wir als Modellregion gemeinsam mit unseren Bürgern für den Klimaschutz tun?“.

In den Arbeitssitzungen vom 6. und 24. November 2014 wurden die vier Energieteams von Ing. Markus Müller von der Energieagentur Steiermark Nord in das Projekt aufgenommen und die ersten Ansätze des gemeinsamen Vorgehens besprochen. Bis Mitte 2015 soll nun ein Aktionsplan erstellt werden, der diverse Aktivitäten aus den Bereichen erneuerbare Energien und Energiesparen, alternative Treibstoffe und E-Mobilität, Nachhaltigkeit öffentlicher und privater Gebäude, grüne Regionalentwicklung, Abfallwirtschaft, Wassermanagement sowie Wissenstransfer und Bildung enthalten wird. Die weiterführenden Aufgaben des Energieteams bestehen danach in der Umsetzung der Strategie mittels Durchführung verschiedener Projekte sowie die Bewertung und das Monitoring dieser.

Für unsere Marktgemeinde übernehmen vorläufig Amtsleiter der Marktgemeinde Kammern Martin Kaiser und Mag. Nina Mostegl die Rolle des Energieteams.

Mag. Mostegl beschäftigt sich derzeit im Rahmen ihrer Dissertation an der Universität für Bodenkultur mit dem Thema „Anpassung verschiedener Interessensgruppen an den Klimawandel“. Ihr Ziel ist es, durch partizipative Prozesse die Anpassung an den Klimawandel spezieller Gruppen (Landwirte, Kleinstprivatwaldbesitzer und Gemeindebürger) zu optimieren. Für ihre Dissertation arbeitet sie daher unter anderem mit einer bayerischen Gemeinde an einer Weiterentwicklung der lokalen erneuerbaren Energieoptionen und der Integration des Themas Energie in die örtliche Raumplanung. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung an der Universität für Bodenkultur hat sie sich in den letzten Jahren vorwiegend mit diversen Projekten zum Thema Klimawandel und -anpassungsstrategien daran beschäftigt.



Gemeindeverband
Kleinregion
Liesingtal

Die ersten tieferen Einblicke in die Themen Klimawandel und Energiewende und deren Bedeutung für Gemeinden erhielt Nina Mostegl während ihres Masterstudiums des Ressourcenmanagements in Vancouver, Kanada. „Während in Europa noch überwiegend ein Top-Down-Ansatz (Vorgaben der höchsten politischen Ebene) in der Klimapolitik gepflegt wurde (und wird), konnten in Kanada bereits vermehrt soziale Klimaschutzbewegungen beobachtet werden. Auch das Bewusstsein kleiner Gemeinden und Regionen über ihre eigene Stellung und die Wichtigkeit ihres selbstständigen Handelns in der Klimaschutzdebatte wurden immer präsenter. Der Bedarf nach sozialer Mobilisierung und nachhaltigen Lebensstilen wurde durch immer mehr Bürgerinitiativen aufgegriffen und erfolgreich umgesetzt. Klimaschutz ist ein globales Thema, das offen-

sichtlich lokal angepackt werden kann und auch muss. Solche Ansätze, ausgehend von der Bevölkerung und nicht von der höchsten politischen Ebene (Bottom-Up-Ansatz), auch hier in Österreich und vor allem in meiner Heimatgemeinde miterleben und mitgestalten zu können, ist für mich großartig.“ meint Mostegl. „Ich hoffe, durch meine Erfahrungen im Ausland und durch mein Studium in Österreich meine wissenschaftlichen Kenntnisse in das Projekt miteinbringen zu können und dadurch das Liesingtal auf dem Weg zu einem ganzheitlichen Energiekonzept zu unterstützen. Ich denke, dass das Projekt für die gesamte Region einen hohen Mehrwert darstellen kann, dass jedoch die Bevölkerung unbedingt mobilisiert werden muss, um das Bestmögliche zu erreichen. Energiewende und Klimaschutz liegen an uns allen und es muss unser Ziel

sein, das Potential der möglichen Maßnahmen auf lokaler Ebene noch besser auszuschöpfen. Gemeinden können sehr viel bewirken und bewegen; sie können selbst mit gutem Beispiel vorangehen, aber sie müssen auch ihre Bürger motivieren und ihnen die Möglichkeiten bieten, selbst aktiv zu werden.“

Das Energieteam freut sich auf seine bevorstehenden Aufgaben und hofft auf die rege Unterstützung der Bevölkerung. Weitere Informationen zu den angedachten Projekten und der Modellregion-Strategie finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung. Sollten auch Sie Interesse daran haben, ein Teil des Kammerner Energieteams zu werden, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt über das Gemeindeamt auf.

Mag. Nina Mostegl



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest,
viel Gesundheit und Erfolg im nächsten Jahr!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at



KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

Tipps zur Verhinderung von Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit



JAHRESBERICHT 2014 (Auszug)

DES TOURISMUSVERBANDES PALTEN-LIESING ERLEBNISTÄLER - www.erlebnistaeler.at

- Messeauftritt bei der FERIENMESSE LINZ
- Messeauftritt beim STEIERMARKFRÜHLING in Wien
- Projekterstellung zur Einreichung in der Leaderregion St. Eisenstraße
- Sponsoring des Operettenprojektes „Der Vogelhändler“ und Förderer des Vereins „STEIRISCHE KULTURSTRASSE“ von Initiatorin Sarah Kettner
- Imagefotografie des Tourismusangebotes aller Gemeinden des Verbandes
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

1. Messeauftritt bei der FERIENMESSE LINZ, 23. - 25.01.2014

Obfrau Hannelore Wölfler präsentierte auch heuer den Tourismusverband bei der Ferienmesse in Linz! Im Design Center Linz konnten wertvolle Kontakte zu Urlaubern geknüpft werden, unsere neuen Prospekte erreichten hier genau unsere Zielgruppe!



2. Messeauftritt beim STEIERMARKFRÜHLING in Wien, 10. - 11.04.2014

Zum Steiermarkfrühling in Wien reiste Obfrau Hannelore Wölfler um unsere Region zu vertreten. Gemeinsam mit dem Team der Hochsteiermark war die Messe ein voller Erfolg!



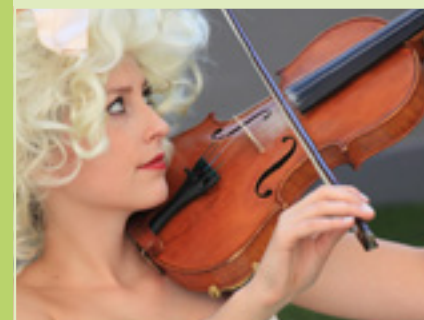
3. Projekterstellung zur Einreichung in der Leaderregion St. Eisenstraße

Um auch ab 2015 eine Leaderregion zu bleiben, bedurfte es der Einreichung relevanter Projekte der Region für den touristischen Bereich. Nach einigen Arbeitssitzungen, auch mit dem Profi Mag. Steininger von der Stmk. Landesregierung konnten wir ein stimmiges Projekt einreichen.

Projektblatt	
Zuordnung	Leitbild Obersteiermark Ost Gesamt
Zustellendes	X LAG Steirische Eisenstraße
Zustellendes	X LAG Harzsteirische Mürztal
Haupt-Zuordnung zu einem Strategischen Ziel und Leitthema	Ziel: Die hohe touristische Eignung der Region mit Spezialangeboten (Kraftplätze-Parkings, Spielerschaukel-Tagestouren) stärken
Projektziele	Leitthema: „Kunst tunken am Puls der Natur“
Zieleinstellung des Projekts	GIPFELSCHAUKEI + KRAFTPLÄTZE
Beiträge zum Strategischen Ziel	• Spezialisierung des touristischen Angebotes und die Vernetzung der überregionalen Tourismusorganisationen in die Region des Steiermark Tourismus (Herc. grün...)
	• Durch Neuprodukte, attraktive Tagesfahrten + „Pakette“ die touristische Attraktivität der Region stärken und dadurch Gäste zu den Großräumen (Wien, Graz, Linz...) anlocken (Gute Anbindung an ÖBB - auch nach Deutschland - grenzüberschreitend)

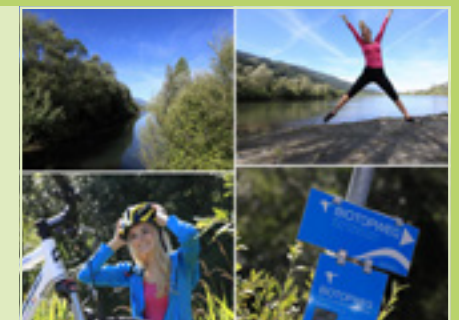
4. Sponsoring des Operettenprojektes „Der Vogelhändler“ und des Vereins „Steirische Kulturstraße“ von Initiatorin Sarah Kettner

Zum 2. Mal sponserte der TV das erfolgreiche Musikprojekt von Sarah Kettner. Der TV präsentierte an vier Abenden mittels Messestand die Region einem erlesenen Publikum.



5. Imagefotografie des Tourismusangebotes aller Gemeinden des Verbandes

Absolute Spitzenfotos wurden in den Sommermonaten von der Fotografin Katharina Wassler geschossen. Die Bilder können für touristische und gemeindeeigene Zwecke kostenlos angefordert werden: office@werbebueromaurer.at



6. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Um unsere Region medial zu präsentieren, wurden zahlreiche PR-Artikel, Inserate und Werbemaßnahmen (Aufkleber, Rollups etc.) umgesetzt. In Arbeit ist zur Zeit der neue Imageprospekt 2015, Rucksäcke und innovative Präsentationsmöglichkeiten für Geschäfte und Auslagen in der Region.

Neues aus dem Kindergarten

Der Kindergarten als Bildungseinrichtung!

Die angeführten und noch viele andere Förder- und Bildungsmöglichkeiten werden von unserem Team gezielt eingesetzt, um die Kinder dort abzuholen, wo sie gerade in ihrer Entwicklung stehen und sie ganzheitlich, so gut es geht, auf ihrem Weg zu fördern und zu begleiten.

Seit 2009 gibt es den „BildungsRahmenPlan“ für Kinderbetreuungseinrichtungen - etwa gleichzusetzen mit einem Lehrplan für Schulen. Zur Sicherung der pädagogischen Qualität sind wir verpflichtet, nach diesem Plan zu arbeiten. Folgende Bildungsbereiche sind darin angeführt:

- Emotionen und soziale Beziehungen
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik



Wir versuchen, die genannten Bereiche nach genauer Planung umzusetzen!

In verpflichtenden Elterngesprächen werden die Eltern von uns über Fortschritte ihrer Kinder genau informiert.

„Grenzenlose Hilfe“

Im Vorjahr hatte Bürgermeister Karl Dobnigg von seinem Sohn Karlheinz, welcher seit Jahren beruflich in Sarajewo (Bosnien) lebt, vom schweren Schicksal einer Familie erfahren. Diesen tragischen Fall erzählte er dann beim „Laternderfest“ im Kindergarten und ersuchte die anwesenden Eltern um eventuelle Spenden von Winterbekleidung und Spielsachen. Daraufhin gab es eine große Welle der Hilfsbereitschaft und Karlheinz Dobnigg nahm diese Waren großteils selbst mit seinem Auto mit nach



Bosnien und verteilte diese an vom Schicksal betroffene Familien. Da es in Bosnien leider eine sehr große Armut in der Bevölkerung gibt,

führt Karlheinz Dobnigg diese Spendenaktion weiter. Viele Kinder unseres Kindergartens und deren Eltern spendeten nun kurz vor Weihnachten wiederum für diese Kinder in Bosnien. Bürgermeister Karl Dobnigg nahm diese Spenden zur Weiterleitung entgegen und dankte den Kindern für diese wunderbare Geste. Damit werden nun in Bosnien nicht nur viele Kinderherzen, sondern auch die Herzen ihrer Eltern, erwärmt.



Mit viel Freude und Spaß hat für 56 Kinder und 5 Lehrpersonen das Schuljahr 2014/15 begonnen.

Bereits in den ersten Schulwochen machten sich die Kinder mit ihren Lehrerinnen zum Wandern auf. Die Kinder der 3. und 4. Klasse hatte die Burgen Kammerstein und Ehrenfels als Ziel ausgewählt. Die Kinder der 1. und 2. Klasse wanderten von der Schule über den Panoramaweg wieder zurück zur Schule.

Für tänzerische Abwechslung sorgt wieder ein Workshop mit der Tanzschule „Mandy“, der von Kindern aller vier Klassen besucht wird.

Bewegung wird an unserer Schule großes Augenmerk geschenkt. So haben die Kinder der 3. bzw. 4. Klasse jeden 2. Donnerstag im Monat besonders bewegungsintensiv gestaltete Turnstunden, welche von Mag. Thomas Weißensteiner, einem jungen Kollegen der NMS Mautern, vorbereitet und gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen durchgeführt werden. Außerdem können sich unsere Kinder bei den täglichen Hofpausen so richtig austoben und dabei auch noch frische Luft tanken.

Mit großen Schritten geht es wieder auf Weihnachten zu und die Proben für verschiedene Advent- und

Weihnachtsfeiern sind schon in vollem Gange. Sie zeigen die vielen verschiedenen Begabungen und Fähigkeiten, welche in unseren Schülerinnen und Schülern schlummern. Dennoch möchten wir die Adventzeit für unsere Kinder auch als Zeit der Besinnung und des „zur Ruhe Kommens“ nützen und wollen versuchen Hektik, Stress und Einkaufswahn draußen zu lassen.

In diesem Sinne wünschen die Kinder und das Lehrerteam allen „Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr“

Dir. Else Schwab



DIE MUSIKMITTELSCHULE MAUTERN



Bgm. Andreas Kühberger und Andrea Nuncic mit SchülerInnen und Fidi

INNOVATIV, FLEXIBEL UND MODERN

Gemeinsam mit vier neuen KollegInnen, Jasmin Österreicher, Viktoria Jaidhauer, Mag. Thomas Weißensteiner und Irmgard Hieslmayr, ist das Team der Neuen Musikmittelschule Mautern ins Schuljahr 2014/15 gestartet.

Der Beginn ist ohne große Herausforderungen geglückt und daher konnten wir uns auf den weiteren pädagogischen Ausbau für unsere Schülerinnen und Schüler konzentrieren. Die Weiterentwicklung betrifft sowohl den Unterricht am Vormittag als auch die Angebote am Nachmittag.

Der Schwerpunkt in der Stundenplangestaltung war so gelagert, dass es in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik immer Doppelstunden gibt, in denen die Kinder von mehreren LehrerInnen betreut werden. Dieses System garantiert eine intensivere Förderung und Forderung der SchülerInnen. In den Realienfächern wurde bei der Lagerung der Stunden darauf geachtet, dass fächerübergreifendes Unterrichten möglich ist, wenn es sich auf Grund der Lerninhalte anbietet.

So wurde der zeitliche Rahmen für offenes, eigenverantwortliches und forschendes Lernen geschaffen.

Die Früheinheit hat sich mittlerweile als sehr sinnvoll herausgestellt, da sie von den Kindern zum Lernen und Wiederholen von Lerninhalten, aber auch zum Recherchieren im Internet und Erstellen von Referaten genützt wird.

Neu ist das Modulsystem am Nachmittag. Die Angebote beinhalten Schwerpunkte in Deutsch, Mathematik und Englisch, aber auch Alpines Klettern und Freizeitsport. Die Kinder können wöchentlich einen Schwerpunkt wählen. Dafür tragen sie sich in die Teilnehmerliste des von ihnen gewünschten Fachs ein. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Themenschwerpunkt anzugeben. So können sich die LehrerInnen auf die Bedürfnisse der SchülerInnen vorbereiten und die zur Verfügung stehende Zeit kann optimal genützt werden.

Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen zu konsumieren. Dafür wurde in der Schule ein zentraler Infopoint eingerichtet.

Die Nachmittagsbetreuung ist in diesem Schuljahr ebenfalls wieder zustande gekommen. Die Tarife haben sich etwas nach unten bewegt. Eltern, die ihr Kind für zwei oder drei Tage anmelden, bezahlen 80,00 Euro

pro Monat, für 4 oder 5 Tage sind € 90 Euro zu bezahlen. Die Betreuung ist bei Bedarf an zwei Tagen der Woche bis 18.00 Uhr geöffnet. Selbstverständlich sind das warme Mittagessen und die Unterstützung der Kinder beim Erstellen der Hausübungen und Festigen von Lerninhalten von LehrerInnen der NMS Mautern. Außerdem ist es auch für Kinder der benachbarten Volksschule möglich, dieses Service in Anspruch zu nehmen. Da die Nachmittagsbetreuung sehr individuell und flexibel gestaltet ist, haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind jederzeit anzumelden.

Ich möchte die Eltern sowie die Bevölkerung auf das Allerherzlichste zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Do. 18.12.2014 – 19.00 Uhr
Weihnachtskonzert
Do. 15.01.2015 – 19.00 Uhr
Wakatanka oder der kleine Bär, Abendvorführung
Fr. 16.01.2015, 08.00 – 12.00 Uhr
Tag der offenen Tür mit Musicalaufführung Wakatanka

Herzlichst
Andrea Nuncic und das Team der
NMS Mautern



Fußball Schülerliga

Österreichs größter und traditionsreichster Schulsportbewerb, die Sparkasse-Schülerliga Fußball, feiert im Schuljahr 2014/15 ihr 40-jähriges Bestehen und die NMMS Mautern ist weiterhin mit dabei. Wie in den letzten beiden Jahren gibt es auch heuer wieder ein Schülerligatraining für die Schüler der NMMS Mautern. Damit wir uns Schritt für Schritt verbessern, gibt es heuer ein-



mal in der Woche ein Training für die U13 Buben (1. und 2. Klasse), einmal in der Woche für die U15 Buben (3. und 4. Klasse) und einmal in der Woche für die Mädchen (1. - 4. Klasse). Dabei stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund! Wir treten auch heuer wieder beim Feldbewerb für die U13 und für die U15 an. Ein Highlight in der bisherigen Saison war ganz sicher das Spiel des jungen Mauter-



ner Mädchenteams gegen die doch um ein paar Jahre älteren Mädchen aus Trofaiach. Das Spiel ging zwar 4:0 verloren, aber es war trotzdem ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Woche für Woche macht es großen Spaß, mit den Kindern zu arbeiten und wir freuen uns jetzt schon auf die Hallenturniere, bei denen wir für die eine oder andere Überraschung sorgen wollen.

Johannes Brandtner



Poetry Slam an der NMS Mautern

Jedes Jahr veranstaltet der Büchereiverband Österreich die landesweite Aktionswoche „Österreich liest“. Die Schulbücherei Mautern war mit dabei und veranstaltete am 20. Oktober 2014 einen Poetry Slam mit und für Schüler.

Der Workshop zu diesem modernen Dichterwettbewerb und die anschließenden Darbietungen wurden von Klaus Lederwasch, Österreichs Poetry-Slam-Meister 2012, moderiert. Insgesamt 10 Schüler stellten sich diesem poetischen Wettbewerb. Im



English Projectweek

Eine Woche, 6 Stunden pro Tag nur Englisch! „Wird das nicht zu anstrengend oder zu langweilig für uns?“ „Wie werden die beiden Native Speaker sein?“ Mit vielen Fragen und Spannung erwarteten die 33 Schüler der 3. Klasse der NMS Mautern ihre erste English Project Week.

Simon aus GB und Sam aus Kanada begeisterten und motivierten die SchülerInnen eine Woche lang für die engl. Sprache. Creative Writing und Film, zwei interessante Themen, standen am Stundenplan. Am Freitag, am Ende der Projektwoche, präsentierten die SchülerInnen ihren Eltern und Mitschülern mit englischen Sketches und einer Slideshow über die vergangene Woche ihre signifikante

Verbesserung in Englisch. Die Begeisterung und Freude der SchülerInnen an diesem Projekt war nicht zu übersehen.

Ich glaube, dass diese Projektwoche eine gute Alternative zu einem Aufenthalt in einem englischsprachigen Land ist und als voller Erfolg zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit auf Englisch gewertet werden kann.

Doris Etschmaier





VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Vorerst möchte ich wiederum allen Eltern herzlich danken, die ihren Kindern die Ausbildung an der Musikschule Mautern/Liesingtal ermöglichen. Allen Neuanfänger/-innen darf ich herzlich gratulieren, dass sie sich für ein Musikinstrument entschieden haben.

Open Air Jahresschlusskonzert am 26. Juni 2014 in Traboch

Unser Open Air Jahresabschlusskonzert fand am 26. Juni mit Beginn um 18.00 Uhr in der Gemeinde Traboch statt. Überwiegend traten dabei wieder Ensembles auf. Als Solisten konnten sich diesmal neben den SchülerInnen aus der Volksmusikklasse Hubmann besonders auch die Schüler aus der Blechklasse Alfred Temmel hervortun. Bevor unser Jugendblasorchester, unter der Ltg. von Kap. Mag. Carina Jandl, das sehr gut vorbereitete, vorwiegend moderne Programm präsentierte, überbrachte Vzbgm. Martin Schuchaneg die Grußworte der Gemeinde Traboch und lud am Schluss alle Kinder auf eine kleine Jause mit Eis ein. Anschließend wurden von der Bezirks-Jugendreferentin Julia Eder, den Bgmst. Karl Dobnigg und Andreas Kühberger sowie vom Direktor der Musikschule, Friedrich Pfatschbacher, die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertritts- bzw. abgelegten Leistungsabzeichenprüfungen verliehen. Ganz besonders stolz sind wir auf die Leistungen der beiden Harmonikavirtuosen David Schneeberger (Wald) und Michael Bernhard (Leoben). Sie absolvierten im Sommersemester 2014 die Abschlussprüfung der Musikschule mit Auszeichnung. Herzliche Gratulation! Ein besonderes Dankeschön auch an die Gemeinde Traboch für die Ausrichtung der Veranstaltung. Zu den großartigen Leistungen aller Schüler/-innen darf ich nochmals auf richtig gratulieren.

Schulkostenbeiträge 2014/15

Lt. Beschluss der Stmk. Landesregierung vom 26. Juni 2014 wurden die Schulkostenbeiträge für alle 49 steirischen Musikschulen erhöht. Näheres zu den Elternbeiträgen finden Sie auf unserer Homepage: www.msmautern.com



Termine 2014/15

Weihnachtliche Vorspielstunde

der Klassen Erhard Koch (Blockflöte/Fagott) und Friedrich Pfatschbacher (Klarinette): 10. Dezember, 17.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern

Liesingtaler Advent

Adventkonzert der Musikschule Mautern/Liesingtal.

Es spielen SchülerInnen der Musikschule/Liesingtal.

Mittwoch, 17. Dezember 2014, Museumshof Kammern, Beginn: 19.00 Uhr.

Adventkonzert Gesangklasse Sarah Kettner

Freitag, 12.12.2014, Beginn: 19.00 Uhr, Klosterkirche Mautern

Allgemeine Vorspielstunden 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015

15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern,

18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 12. Februar 2015

15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern

18.00 Uhr, Gemeinde Kalwang

(zusammen mit Schülern aus der Gemeinde Wald)

Open Air Jahresschlusskonzert der Musikschule

Gemeinde Kalwang, Do., 2. Juli 2015, Open Air, 18.00 Uhr



Wir wünschen allen Schüler/-innen noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)*



Neues Dienstrecht bzw. Statut für die 49 steirischen Musikschulen

Mit heurigem Schuljahr haben die Musikschulen in der Steiermark ein neues Dienstrecht, das u.a. Junglehrer/-innen höhere Einstiegsgehälter bietet (Gehaltsschema pädagogischer Dienst), sowie ein neues Organisationsstatut, das pädagogisch von den Direktorinnen und Direktoren der kommunalen Musikschulen in Steiermark modernisiert wurde:

- Mehr Flexibilität beim Ergänzungsfach
- statt verpflichtend 36 Stunden ist in Zukunft ein Mindestmaß von 9 bzw. 18 Stunden zu erfüllen
- Kurs schon für 4-5 SchülerInnen möglich (bisher nur ab 6 SchülerInnen)

Nähere Details dazu finden Sie auf der Homepage der kommunalen Musikschulen:

www.ms-steiermark.at

Internationaler ALPE-ADRIA Harmonikabewerb 2014

Am 3. und 4. Oktober 2014 fand in der obersteirischen Gemeinde Neumarkt der ALPE ADRIA WETTBEWERB statt. Bei diesem grenzüberschreitenden Wettbewerb zeigen TeilnehmerInnen aus Südtirol, Slowenien, Italien und aus mehreren Bundesländern Österreichs ihr Können auf der diatonischen Harmonika.

ka. 33 SchülerInnen aus der Klasse Gottfried Hubmann der Musikschule Mautern und St. Peter-Freienstein pilgerten nach Neumarkt und erspielten sich zwei erste Plätze, vier zweite Plätze, drei dritte Plätze, 12 Auszeichnungen sowie 13 mal das Prädikat sehr gut.



Die ausgezeichneten TeilnehmerInnen mit Veranstalter Michael Piroli (hinten rechts); sowie Musikpädagoge Gottfried Hubmann

SENIORENHAUS VIOLA



Worauf wir uns freuen!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Alles, was wir in diesem Jahr erleben durften, was uns berührt, glücklich, manchmal vielleicht auch traurig gemacht hat, zählt bereits heute zum Gestern. In diesem Jahr werde ich Ihnen an dieser Stelle nicht mehr vom Gestern erzählen, denn dazu hatte ich schon in den vorherigen Ausgaben etwas Gelegenheit, ich werde vielmehr vom Morgen berichten. Von dem, was auf uns wartet, was wir geplant haben und worauf wir uns freuen.

Wir blicken also gemeinsam in die Zukunft, in der es uns hoffentlich wieder gelingt, präsent zu bleiben, im Sinne aller Menschen, welche der Unterstützung unserer Einrichtung bedürfen. Auf dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner nie

in Vergessenheit geraten und auch ihnen Aufmerksamkeit zu Teil wird. Blicke ich auf unseren Jahresplan, so sehe ich viele blau hinterlegte Zeilen. Diese deuten auf besondere Ereignisse bei uns im Haus hin. Bereits im Jänner 2015 dürfen wir uns auf einen Vortrag „Alte Ansichten von Kammern“, präsentiert von Herrn Alois Gamsjäger, freuen.

Im Februar, und zwar am Faschingsdienstag, den 17.02.2015, öffnen wir für jene Faschingsnarren unsere Türen, die aus früheren Zeiten noch das „Häusln“ kennen. Ab 11 Uhr wird unser DJ Robert für musikalische Unterhaltung an der hausinternen Cocktailbar sorgen. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreichen Besuch!

Im März feiern wir die österlichen Feste wie Palmweihe und die Speisensegnung, alle kirchlichen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag um 11 Uhr bei uns im Haus statt.

Auf ein besonderes Ereignis dürfen wir uns am 9. Mai 2015, beginnend ab 14 Uhr, freuen und zwar den „Muttertagsdämmerstopp“,

bei welchem unsere Ortmusikkapelle für den musikalischen Rahmen sorgt. Ich denke, dass Sie sich diesen Termin bereits vormerken sollten.

Knapp vor dem Sommerbeginn werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 19. Juni 2015 wieder gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Kammern beim Gene-



Elsa Pollinger



Ladislav Belsö

rationenfest aktiv werden, nachdem diese Veranstaltung im heurigen Jahr so viel Spaß und Freude bereitet hat.

Mitte Juli wird uns erstmals der Hundeverein Kammern in unserem Garten besuchen und die kleinen und vielleicht auch großen Vierbeiner mit deren besonderen Fähigkeiten vorstellen.

Die Sommermonate werden wir generell wieder dazu nutzen, mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Richtung Ortskern zu spazieren, um bei unseren Gastronomen nicht nur die Gastgärten, sondern auch die kulinarischen Köstlichkeiten zu genießen.

Neben den genannten Veranstaltungen freuen wir uns im Seniorenhaus immer wieder über ehrenamtliche Besucherinnen. Zurzeit sind es vier treue Seelen, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßige Aufmerksamkeit widmen.

Vielleicht haben auch Sie einmal das Bedürfnis jemandem einen kleinen Teil Ihrer Zeit zu schenken. Wie auch immer dieses, Ihr Engagement aussieht, das Ergebnis sind immer glückliche Menschen! Kommen Sie zu uns und wir besprechen mit Ihnen, wie und in welchem Zeitrahmen Sie sich gerne in unserem Seniorenhaus einbringen möchten und wir begleiten Sie dabei.

Nachdem wir chronologisch den Sommer nun bereits hinter uns gelassen haben, begrüßen wir am 23. September 2015 den Herbst. Genau 1 Monat danach feiern wir das Kartoffelfest. Zum Rahmenprogramm zählt nicht nur eine Playbackshow, sondern die zünftige, musikalische Umrahmung durch Karl und Erich. Die beiden haben bereits in der Vergangenheit mehrmals für feuchte Augen gesorgt. Nicht, weil sie uns so traurig gemacht haben, sondern weil sie uns mit ihrem g'sunden

Schmäh immer wieder zum Lachen bringen.

Im November dürfen wir uns auf einen Volksmusikabend mit Kindern der Musikschule Liesingtal freuen, bis wir dann am Ende dieses Monats bereits wieder beim Einzug in den Advent angelangt sind.

Da stehen wir auch in diesem Jahr gerade und ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen nur ZEIT füreinander, weil sie das Wichtigste ist, um das Leben zu spüren.

Mit einem Dankeschön an alle Menschen, die uns das ganze Jahr über begleitet haben, sende ich Ihnen im Namen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenhauses Viola recht herzliche Grüße.

Ulrike Spielberger
Hausleitung



Rudolf Stelzl



Ernst Zauner



Margarethe Mühlbacher



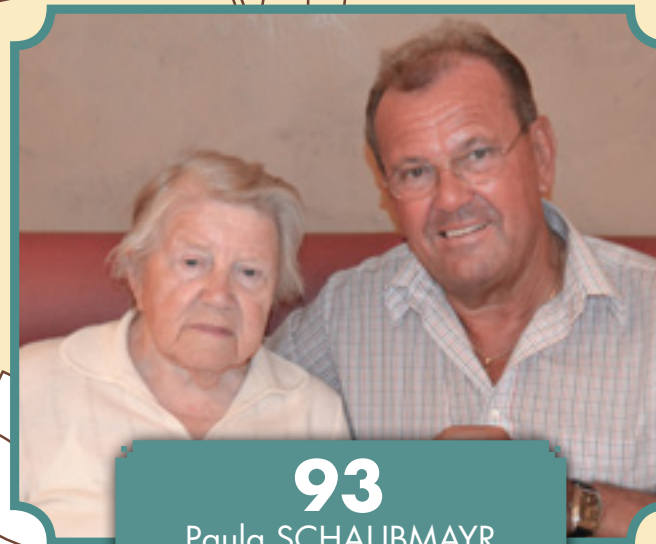
Johanna Altvater



Friederike Oberrauter

Subiläen

in unserer Gemeinde



93
Paula SCHAUBMAYR
Viola



93
Martina KREUZER
Viola



96
Katharina ADANIC
Viola



91
Leopoldine KLEINHAPPL
Landesaltenpflegeheim Mautern



93
Berta PUTZ
Viola



90
Theresia WASLE
Viola



91
Eduard WAGGERMAYER



91
Eleonora KONETSCHNIK



80
Erika ZÖTSCH



85
Andreas HABENBACHER



75
Ingrid KOWATSCH



75
Gerlinde PIRINGER



80
Willibald BERNER



75
Hans WINDL



75
Edith POBATSCHNIG



75
Franz ZAUNER
Viola



85
Franz EHTREIBER-STADLER



75
Arnold SCHATTELEITNER



Elisabeth & Ferdinand MOSTEGL
Steinerne Hochzeit



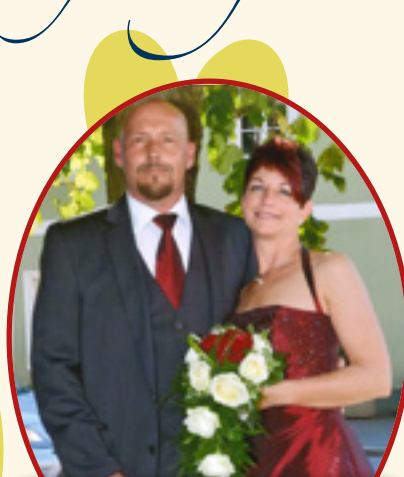
Inge & Horst FEEBERGER
Goldene Hochzeit

Herzliche Gratulation

Eheschließungen 2014



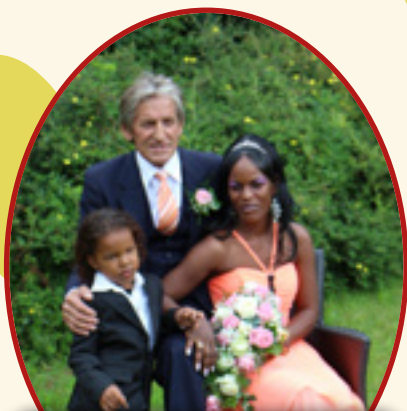
Vera & Nikolaus
LERCH



Beate & Christian
HÖLZLSAUER



Iris & Martin
KÜGERL



Mercy & Günther
HIEBL



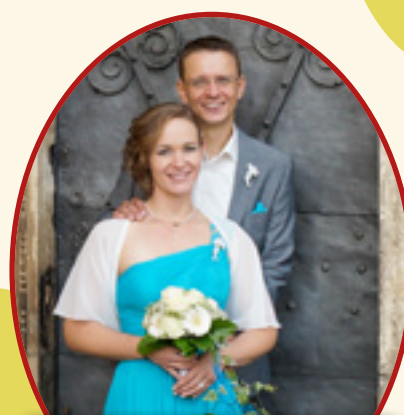
Lisa & Rudolf
FINK



Margit & Ivan
SIMUNOVIC PICHLER



Ulrike & Rudolf
GRÖBMINGER



Christina & Benno
DIETMAIER



Daniela & Karl
KÜHBERGER

Wir wünschen den frisch Vermählten alles
Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindebürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft!

GEBURTEN 2014



Marie KÜHBERGER
10.11.2014



Elena OFNER
14.09.2014



Leo HEINTHALER
13.07.2014



Luca Elias HAUTZ
06.10.2014



Florian SCHMID
23.09.2014

Die seit der Sommerausgabe der Gemeindezeitung
neugeborenen Kinder!

STERBEFÄLLE

Die Marktgemeinde Kammern trauert um die im Jahr 2014 verstorbenen Gemeindebürger

Helmut AIGNER	83	Aloisia MITTER	83
Roland Walter CERIC	53	Walter PERCHTOLD	77
Otto HRIBERNIK	75	Anna Margarethe REICHESDORFER	91
Ing. Karl HUEMER	43	Gerhard RIEDLER	60
Stefanie JURI	63	Johann SCHINDELBACHER	85
Eleonore KOLLAND	87	Maria Theresia SCHMID	73
Johann LEITNER	90	Eveline SPITZER	45
Bernd Ludwig MILCHER	71	Günther STAUDACHER	82

STERBEFÄLLE (SENIORENHAUS VIOLA)

Philomena BRANDNER	90	Ing. Franz KATZIANKA	92
Herma DEGEN	73	Franz KOWALD	84
Siegfried FELDBAUMER	83	Frieda PECKL	90
Margaretha GOTTHART	91	Maria Antoniette PIRKNER	88
Johann IGLAR	87	Josephine TEGGAN	86



ehemaliges Gasthaus Schüttbacher, Aufnahme vor 1950

Informationen aus der Pfarre

Von Jänner bis Ende Juni beginnen die Gottesdienste um 10:00 Uhr. Seit wir ein Pfarrverband aus 5 Pfarren sind, finden auch einige Gottesdienste für alle Pfarren gemeinsame statt:

- Stefanitag - Klosterkirche Mautern, 10:00 Uhr
- Neujahr - Pfarrkirche Traboch, 17:00 Uhr
- Ökumenischer Gottesdienst in Unterwald, Do. 22.01, 18:30 Uhr
- Ostermontag Ulrichskirche Seiz, 10:00 Uhr
- Pfingstmontag - Sebastianikirche in Kalwang, 10:00 Uhr

Bücherei

Öffnungszeiten ab Jänner:
Sonntag: 11:00 - 11:30
(nach dem Gottesdienst)
Donnerstag: 16:30 - 18:00 Uhr

Erstkommunion in der Pfarre Kammern ist am 17. Mai.

Die Firmung für den Pfarrverband ist am Samstag, 9. Mai, in der Klosterkirche in Mautern

Am 5. Juli gibt es in Seiz den traditionellen Umgang mit anschließendem Ulrichsfest.



Friedhöfler Sägewerk (zw. 1916 u. 1920), im Bild Familie Pilz aus Dirnsdorf (Aufnahme v. Johann Ruppnig)

PFARRE KAMMERN



Seiz, alte Ortsansicht von ca. 1930, links vorne Pfaffendorf, links hinten Dirnsdorf.

Aus der Vergangenheit geplaudert

Der „Höller-Hansl“ ist Ihnen sicher ein Begriff. Seine Erfolge als Naturheiler sind weitem bekannt. Aber auch bei uns gab es eine Frau, die auf ähnliche Weise tätig war. Es war dies Frau Ursula Schlager, geb. Willhuber, Besitzerin des Friedhöfler (heute Ruppnig.). Sie wurde 1828 geboren, ehelichte 1854 Blasius Schlager und starb 1886, an „Lungensucht“, wie die Matriken vermerken. Nach der Überlieferung konnte sie vielen helfen, die damals, auch mit dem Zug (die Eisenbahn wurde 1869 eröffnet), nach Seiz kamen, um die bekannte „Frau Urschel“ aufzusuchen.

Die folgende Beschreibung stammt von Pater Anselm Schmid, dem Verfasser unserer Pfarrchronik.

Die „Frau Doktorin“

Eine weit über die Grenzen Kammerns bekannte und berühmte Persönlichkeit war die „Frau Urschel“ oder „Frau Doktorin“, nämlich die Ursula Schlager auf dem „Sagmeistergute“ (eigentlich Friedhöfler, war aber damals ein Sägewerk). Geht man nämlich über Glarsdorf nach Trofaiach, so passiert man zuerst unter Dirnsdorf ein Gasthaus vulgo Ahsl. Schon einige Schritte nach diesem Ahsl senkt sich die Straße in ein etwas vertieftes Terrain, ein kleines Industrieviertel, wo Mühlen klappern und eine große Holzsäge

kreischt, hier ist rechter Hand ein sauberes Gebäude an die kleine Bergwand gelehnt. Das „Sagmeister“ Haus.

Da konnte man zu Zeiten viele Weibleins, welche mit geheimnisvollen Handkörben versehen waren, und allerlei, zwar lebendige, aber sehr bresthafte Menschenfiguren frühmorgens ins Haus schlüpfen und huschen sehen, um sich bei der Sagmeisterin über Liebesnöte Rat zu erholen. Die war aber auch gar hoch berühmt, schien als Wunderdoktorin ausgeschrien und erhielt Klienten und Patienten in Hülle und Fülle, sogar aus Tirol, Ungarn und Österreich, und wer sich nicht selbst in Person zur Diagnose stellen konnte, schickte wenigstens seinen

Urin, welches Geschäft in der Regel durch eigene Boten eilends besorgt wurde, welche oft alle Urinfläschchen einer ganzen Gegend in ihre Kübleins sammelten und damit oft nachts weit übers Gebirg auf beschwerlichen Wegen der Frau Urschel zustürmten.

Als Hausfreund betrete ich die Familienstube und jetzt zugleich Ordinationszimmer, betrachte das Heer hoffnungsvoller Klienten, die mit heiliger Scheu und in bester Erwartung zur Frau Urschel gepilgert waren, mustere auch die Legion der Harnfläschchen, die auf den Fensterbänken herumstehen und deren Inhalt alle Regenbogenfarben aufweist und schaue endlich auch die Wunderdoktorin selbst an, die mit kundigem Blicke den Urin prüft und mit kreischender Stimme und ihrer resoluten Weise diagnostiziert und ordiniert und schließlich ihre Wundertees etc. verteilt. Allerdings leiden ihre Diagnosen an einer gewissen Einförmigkeit und wiederholen sich auch ihre medizinischen Orakelsprüche ziemlich oft, ja wird sie auch von den zünftigen Söhnen des Hypokrates nicht als

ebenbürtige Kollegin anerkannt, ja im Gegenteil als Kurpfuscherin verfolgt. So verschlägt dies gar nichts im Volke, sondern im Gegenteil, es erhöht ihren Nimbus, den sie nicht etwa bloß in den Augen gemeiner, sondern auch besser Leute hat, denn man sieht nach den Zügen von Seiz herauf nicht selten sogar noble Frauengewänder verstohlen heraufwandeln. Sonderbar ist nur das eine, dass sie gerade bei so genannten Seelkrankheiten, die den studierten Arzt zur Verzweiflung bringen, oft sehr schöne Erfolge gehabt haben soll.

Sicherlich hätte sie sich ein schönes Vermögen durch die Kurpfuscherei erworben, wenn sie nicht so freigiebig (auch gegen Klerus und Kirche war sie sehr wohlwollend) und samt ihrem Manne und zwei Söhnen so durstig gewesen wäre. Ihre Praxis wurde sehr geschmälert, als sie mehrere Male nacheinander strafgerichtlich verfolgt wurde, wobei sie sich allerdings ihr Los selbst noch verschlimmerte, weil sie einen Gendarm von Mautern, der in dem ihren Hause gegenüberliegenden Wald zur Beobachtung der Patien-

ten postiert war, öffentlich im Gasthause tüchtig zusammenschimpfte. Am meisten wurde sie vom Bezirksphysikus und von einem Arzt verfolgt, besonders als sich das Gerücht verbreitete, sie habe letzteren (durch eine heimlich von seiner Frau verlangte Medizin) aus schwerer Krankheit gerettet!

Auch ihr Vater war schon ein berühmter Kurpfuscher. Übrigens hatte sie auch in der Pfarre selbst noch Kolleginnen unter denen die berühmteste eine frühere Arzteswitwe war, in deren Haus zugleich der angestellte Arzt wohnte! So etwas ist gar wundervoll.

Neugierig auf mehr?

Am 28. März (Samstag vorm Palmsonntag) werde ich Ihnen im Museumshof weitere Erzählungen, untermalt von alten Ansichten und bildlichen Darstellungen aus heimatlicher Vergangenheit, näher bringen.

Ihr Alois Gamsjäger

GEDANKEN ZUR ZEIT

Zeit der Besinnung? Zeit zur Besinnung? Kann sie uns auch direkt betreffen?
Wer ist mein Bruder, meine Schwester?

Das Evangelium vom Christkönigs-sonntag, Mt 25,31-46 (23. No-vember 2014) hat direkt mit Situa-tionen zu tun, die uns nachdenklich werden lassen, die aber auch klare Stellungnahmen und Konsequen-zen erfordern. Wir können nicht einfach wegsehen, wenn Men-schen flüchten müssen – wo im-mer das auch ist. Und jetzt stehen Flüchtlinge „vor unserer Haustür“. Was machen wir?

Hier ein Absatz aus dem Evangelium:



*Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen:
Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid,
nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch
bestimmt ist.*

*Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben;
ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben;
ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen;
ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben;
ich war krank, und ihr habt mich besucht;
ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.*

*Dann werden ihm die Gerechten antworten:
Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben,
oder durstig und dir zu trinken gegeben?
Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen
und aufgenommen,
oder nackt und dir Kleidung gegeben?
Und wann haben wir ...*

Darauf wird der König ihnen antworten:

*Amen, ich sage euch:
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt,
das habt ihr mir getan. ...*

Ja, es ist menschlich, dass wir Ängste haben, und es ist menschlich, dass wir dem Fremden vorsichtig begegnen. Aber nein, es ist nicht menschlich, jemanden vorzuverurteilen, den ich gar nicht kenne oder ihn sogar zu kriminalisieren.

Die Debatte über die Zuteilung bzw. Aufnahme von Flüchtlingen ist unwürdig. Sie ist beschämend für Menschen, die mehr haben, als sie zum Leben brauchen....sie ist auch äußerst unchristlich.

Welche Widersprüche sehen wir?

1) Es gibt die durch die Medien ver-teilte Information über die IS-Kämp-fer, die wahrlich beängstigend ist. Wir übersehen aber, dass Extremis-ten von jenen Menschen zu unter-scheiden sind, die einfach nur die fünf Säulen des islamischen Glau-bens – die sich mit unseren Geboten treffen- leben wollen.

Was setzen wir als Christen dage-gen? Wird das Christentum in der Welt als ein starkes Zeichen erlebt?

2) Tausende Menschen sind auf der Flucht, weil sie keine Zukunft mehr sehen, weil sie Tod und Verderben erleben. Traumatisiert von Verlusten hoffen sie auf Hilfe und Aufnahme. Nun ist diese Flucht, sind diese Men-schen bei unseren Türen angekom-men, und sie bitten um Aufnahme. Die Herbergssuche läuft schon seit einigen Wochen.

Was passiert jetzt? Nein, bei mir/bei uns gibt es nichts – geht in den Stall?

Oder: ja ich habe ein paar Räume, wo es warm ist und ihr leiblichen und seelischen Hunger stillen könnt?

Wir müssen nicht alles dafür her-geben und sie von oben bis unten beschenken. Das will doch kein Mensch! Wir könnten doch zusam-men mit diesen Menschen das Über-leben gestalten. Sie würden uns nicht zuschauen beim Kochen, sie würden wahrscheinlich lieber mithelfen. Es würde um die einfachen Dinge des Überlebens gehen, und wir könnten uns sogar gegenseitig „bereichern“ – einmal nicht materiell gedacht.

Es geht nicht um die Frage, ob die Quote erfüllt wird. Es muss um an-dere Fragen gehen: Können wir uns ein wenig hineindenken in je-manden, der alles verloren hat, und können wir daraus auch tatkräftige Schlüsse ziehen? Oder bleiben wir lieber bei unserer „seligen“ Advent- und Weihnachtsidylle mit viel De-koration im Haus und in der Seele? Haben wir eine offene Tür im Haus und im Herzen, oder ist bereits alles zu und verhärtet? Wir stehen auf der Gewinnerseite; können wir noch sehen, wie es jenen auf der Verlie-rerseite geht? - Es ist noch kein Jahr-hundert her, als wir Hilfe brauchten und bekamen – kann man so schnell vergessen?

Das Prinzip der Menschlichkeit, das sowohl die Gebote wie auch die Menschenrechte zusammenfasst, ist ganz einfach und unmissverständlich:

*Behandle andere Menschen so,
wie du von ihnen behandelt
werden willst!*

Margit Neubauer



Das Jahr 2014 war für den Ulrichschor etwas beschaulicher. Nach unserem erfolgreichen Liederabend im Mai wurde - wie in jedem Jahr - der Seizer-Umgang von uns gesanglich untermalt.

Im Rahmen unseres alljährlichen Marktfestes durften wir anlässlich der großartigen Eröffnung des Kammerner Marterlweges - so wie auch alle ande-ren Chöre - zwei Lieder singen. Es war uns eine große Freude zu diesem Fest beitragen zu können.

Im Juli wurde Frau Luise Mitter (Mutter unseres Obmannes) zu Grabe getragen und wir durften die heilige Messe als Chor begleiten.

Unsere geplante Wanderung auf die Weiglmoaralm fiel dem unste-ten Wetter zum Opfer.

Nach einem ruhigen und ziemlich nassen Sommer und Herbstbeginn starteten wir in die Proben für unser schon traditionelles Adventkonzert. Die heilige Messe zum Martini-fest fand wie immer in unserer UL-richskirche in Seiz statt.

Wie auch bei anderen Chören ha-ben wir einen Wechsel bei unseren Sängerinnen und Sängern. Wieder-einstieg in den Arbeitsprozess nach Babypausen und ähnliches haben uns dezimiert. Wir suchen also San-gesfreudige, die es mit uns probie-ren möchten. Jeden Freitag um 20

Uhr im GH Kislick ist Probe - kom-men Sie und singen Sie mit uns mit - wir würden uns freuen.

*Ihr Ulrichschor
Schriftführer Sailer Margaretha*

Adventsingen

**am Samstag, den 20.12.2014
in der Ulrichskirche in Seiz
mit Beginn um 15:00 Uhr**

Wir freuen uns,
gemeinsam mit Ihnen,
eine besinnliche Stunde zu verbringen.

Lagerhaus | Autohaus & Fachwerkstätte
Ein verlässlicher Partner in Ihrer Nähe

St. Michael

- Peugeot Service & Vetriebspartner
- Service & Kundendienst (Alle Marken)
- Fehlerspeicher Auslese für alle Marken
- Dellen - Reparatur (Hagelschäden) ab € 39,00
- Scheibenreparatur (Steinschlag) ab € 55,00
- Klimaanlage wartung & Desinfektion
- §57 a Wiederkehrende Begutachtung
- Ersatzwagenservice
- Geprüfte Gebrauchtwagen

www.peugeot-stmichael.at

Lagerhaus St. Michael
Bundesstraße 59 • 8770 St. Michael • 03843/2201-15



Im Juni durften wir gleich zwei Veranstaltungen in unserer Pfarre musikalisch umrahmen. Zum einen die Prozession beim Fronleichnamfest, zum anderen die Prozession beim Seizer Umgang, bei dem wir auch den Frühschoppen gestalten durften.

Der Seizer Umgang bildete auch gleichzeitig einen würdigen Rahmen, um uns bei unserm Hermann Karl senior für seine über 6 Jahrzehnte treue und aufopfernde Mitgliedschaft in unserem Verein zu bedanken und ihm ein kleines Andenken und eine Erinnerung an die Musik zu überreichen. Lieber Karl, auch hier möchten wir nochmals Danke sagen für Deinen unerbittlichen Einsatz und Dein Engagement im Musikverein. Wir

wünschen Dir weiterhin alles Gute für die Zukunft im musikalischen „Ruhestand“.

Weiter ging es dann auch gleich mit der Einweihung des Marterlweges, die sehr viele Interessierte anzog, sowie dem anschließenden Marktfest.

Unsere Sommerpause fiel in diesem Jahr nur kurz aus, da wir von unseren KollegInnen der Ortsmusikkapelle Mautern zur „Cold Water Challenge“ herausgefordert wurden. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, uns dieser Aufgabe zu stellen. So fanden wir uns am 27. Juli in der - trotz Sommer klirrkalten - Liesing wieder und gaben bei musikalischer Abkühlung einen klingenden Marsch zum Besten. Das frisch-fröhliche Vi-

deo dazu können Interessierte auf unserer Facebookpage ansehen.

Danach ging es sofort mit der Probenarbeit weiter, da uns der Musikverein Alpenklänge Krakauebene zu einem Konzert zu dessen Bestandsjubiläum eingeladen hatte. Natürlich nahmen wir die Einladung gerne an und präsentierten am 16. August in Murau als eine von vier Gastkapellen unser musikalisches Können. Den Abend ließen wir unter den Klängen der anderen Kapellen gemütlich ausklingen und begaben uns erst, nachdem der eine oder die andere das Tanzbein ordentlich geschwungen hatte, in den frühen Morgenstunden auf die Heimreise.

Eine Premiere gab es beim Frühschoppen des SPÖ Zeltfestes: den



ersten Teil umrahmte der gesamte Musikverein in gewohnter Manier, den zweiten Teil gestaltete heuer unsere Dorf musi bis in den beginnenden Abend unter regem Applaus des Publikums.

Im September lud uns die FF Kammern zum alljährlichen Frühschoppen beim Fetzenmarkt, der Einladung sind wir in diesem Jahr natürlich wieder gerne nachgekommen. Auch beim Erntedankfest führten wir in gewohnter Weise die Prozession an und freuten uns über die anschließende Jause.

Für das heurige Erlebniskoncert am 13. Dezember hielten wir am ersten Oktoberwochenende unter großer Teilnahme unser schon traditionelles Probenwochenende ab. An diesen

Tagen wird Jahr für Jahr nicht nur fleißig geprobt, sondern auch die Gemeinschaft wird dadurch gestärkt und es macht uns allen großen Spaß uns ein ganzes Wochenende konzentriert der Probenarbeit widmen zu können.

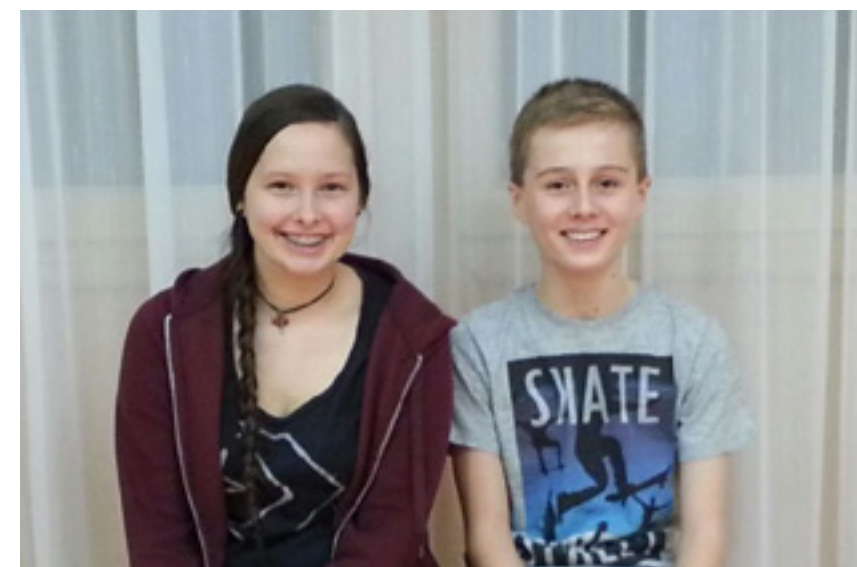
Eine weitere Premiere gab es heuer bei der LE Music Night, bei der unsere Dorf musi im Haberl-Haus in Leoben den ganzen Abend das zahlreiche Publikum unterhielt.

Erstmalig fand heuer auch am 26. Oktober ein Weckruf durch den Musikverein statt, welcher von der Bevölkerung in den bespielen Orts teilen freudig angenommen wurde und bei dem wir dankend mit Speis und Trank, aber auch Applaus und Spenden unterstützt wurden.

Eine Kleinigkeit möchten wir aber noch erwähnen und zwar hatten wir heuer gleich 3 (0) runde Geburtstage zu feiern: Barbara, Martin und Herbert, wir wünschen euch hier auch nochmals alles Gute.

Mit weihnachtlicher Stimmung und besinnlichen Liedern wird Sie der Musikverein auch dieses Jahr wieder durch verschiedene Veranstaltungen im Advent begleiten. Wir wünschen Ihnen bereits heute ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie auch im Jahr 2015 – wie es unser Kapellmeister ausdrücken würde – „Freunde der gepflegten, modern-traditionellen Blasmusik“!

Bettina Schaar, Schriftführer



Der Musikverein Kammern begrüßt Agnes Pfefferkorn und Lorenz Heinzinger als neue aktive Mitglieder.

Musikverein Kammern Weihnachtslieder am Heiligen Abend

vorgetragen von den Bläsergruppen unseres Musikvereins, werden jeweils um 14:00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Seizer Kirche sowie vor der Christmette erklingen.

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und freuen uns über Ihr Kommen!

„SINGKREIS KAMMERN - EIN BUNTER REIGEN DURCH DAS JAHR 2014!“

„Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters“ - mit diesem Ausspruch des libanesischen Malers und Dichters Khalil Gibran, welcher recht gut zur Jahreszeit passt, möchte ich Sie einladen, mich gedanklich auf eine kleine Reise durch das heurige Jahr zu begleiten!

Am 29. März fanden wir uns zu einem äußerst schmerzlichen Anlass zusammen: wir mussten Abschied nehmen von unserer lieben Sangeskollegin und Freundin Theresia Schmid. Resi hat dem Singkreis

Kammern über viele Jahre hinweg die Treue gehalten; mit ihrem lebenswerten, humorvollen und überaus geselligen Wesen war sie eine wertvolle Bereicherung für unsere Gemeinschaft. Ein ehrendes Gedenken ist Dir, liebe Resi, gewiss! Eine afrikanische Weisheit besagt: „Wenn ich spreche, lebe ich. Wenn ich singe, feiere ich. Wenn ich tanze, bete ich an.“ Hinterfragt man diesen Sinnspruch ein klein wenig, so kommt wohl stark zum Ausdruck, wie wichtig doch Musik, Gesang für unser aller Leben ist.

Am 26. April standen dann gleich zwei Termine auf unserem Kalender:

nachmittags durften wir in der Seizer Ulrichskirche das Ehejubiläum unserer ehemaligen Sängerin Anna Waggermayer musikalisch umrahmen. Abends stand unser Kirchenkonzert „Wem Gott die Ehre gibt“ auf dem Programm. Im Mittelpunkt stand dabei das „Vaterunser“, ein Mensch im Zwiegespräch mit dem lieben Gott; sehr eindrucksvoll vorgetragen von Waltraud Schopf und Pater Samuel Ebner. Der Singkreis brachte, dankenswerterweise unterstützt von den beiden Gastsängern Johann und Anton Pollinger, dieses Gebet zur Aufführung. Besonders freute sich unsere Chorgemeinschaft darüber, das zahlreich erschienene Publikum begrüßen zu dürfen.

Am Muttertag sangen wir zur Maiandacht in der Seizer Ulrichskirche; Frau Ledermüller gestaltete selbige überaus feierlich. In kleiner Runde war dies ein sehr stimmiger Ausklang des Tages! Am fünften Juli erfolgte im Rahmen des Marktfestes die Einweihung des Marterlweges Kammern. Bei der Prozession mit Abt Bruno Hubl sowie Pater Clemens Grill hatten wir die Ehre, einige Marienlieder vorzutragen.

Friedrich Georg Jünger meinte einmal: „Wer Zeit hat, der ist schon überlegen.“ Und die Zeit der Sommerpause nutzten einige von uns für einen wunderbaren Wandertag. Ziel unseres Marsches - wohlgeemerkt bei strahlendem Sonnenschein - war die Pollinger Hube. Dort hatten unsere

jüngsten Sängerinnen und Sänger bereits mit Christine Toblier und Anita Hermann die Nacht verbracht und ein abwechslungsreiches Programm für uns und unsere Angehörigen vorbereitet. Nebst einigen Spielen und Gesangseinlagen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Rasch ging der Sommer vorbei, und im September begannen bereits die Probearbeiten, welche unter Leitung unserer Josefine Toblier nicht mehr aus unser aller Leben wegzudenken wären! So befinden wir uns bereits mitten in den Vorbereitungen für unser Frühlingskonzert am 11. April 2015!



Seit einigen Jahren werden in Kammern alljährlich die Ehejubilare in die Kirche eingeladen und im Rahmen eines Gottesdienstes geehrt. Heuer durften wir diesem Jubiläum am 18. Oktober beiwohnen.

Am 18. November nahmen wir Abschied von Frau Eleonore Kolland aus Seiz. Stets gut gelaunt und fröhlich, so kannte man Frau Kolland. Sie

war selbst eine begeisterte Sängerin; so war es uns eine große Ehre, sie auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Den Angehörigen möchten wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen; für die kommende Zeit viel Kraft und Gottes Segen!

Besonders freuen würde sich der Singkreis Kammern, Sie am Christtag in der Pfarrkirche Kammern zu treffen und miteinander diesen Feiertag im Rahmen der Heiligen Messe zu begehen. Wie in den Vorjahren übernimmt er auch heuer die musikalische Gestaltung.

Zum Abschluss ein Adventvers vom deutschen Schriftsteller Theodor Fontane:

*„Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
aber als Knecht Ruprecht schon
kommt der Winter hergeschritten;
und alsbald aus Schnees Mitten
klingt des Schlittenglöckleins Ton.“*

*Tag du der Geburt des Herrn,
heute bist du uns noch fern.
Aber Tannen, Engel, Fahnen
lassen uns den Tag schon ahnen;
und wir sehen schon den Stern.“*

*Wir wünschen Ihnen allen ein
friedvolles Weihnachten 2014 und
freuen uns schon heute auf ein
Wiedersehen im neuen Jahr!*

*Ihr Singkreis Kammern,
Barbara Marchler*



Landgasthof Gietl

Seiz 5 | A – 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03
Landgasthof.gietl@aon.at | www.landgasthof-gietl.at

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 6 bis 10 Uhr und 16 bis 22 Uhr
Samstags durchgehend geöffnet
So und Feiertag: 7 bis 15 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Gerne nehmen wir nach telefonischer Absprache auch Reservierungen außerhalb unserer Öffnungszeiten entgegen.

Wir wünschen frohe Weihnachten

SÄNGERRUNDE KAMMERN

Wir trauern um unseren Sangesbruder Franz Sattler sen.

Völlig unerwartet erhielten wir die zutiefst traurige Nachricht, dass unser Chormitglied Franz Sattler sen. am Sonntag, dem 14. September nach kurzer Krankheit im 86. Lebensjahr entschlafen ist.

Franzi, wie wir in nannten, war weithin bekannt ob seines lebenswürdigen und hilfsbereiten Wesens im Geschäft, seiner Bodenständigkeit und seiner großen Liebe zum Gesang, zu den Bergen und zum Fotografieren. Diese Eigenschaften waren für Franz stets wichtige Wegbegleiter. Sechs Jahrzehnte stand er als 1. Tenor, wo er auch solistisch wirkte, in den Reihen der Sängerrunde Kammern. Als umsichtiger Archivar und Obmann Stellvertreter gestaltete er die Geschicke des Chores mit. Trotz seiner bescheidenen Art, eher im Hin-



tergrund zu bleiben, konnte er seinen Stolz, Mitglied des Chores zu sein, nicht verbergen. Kurzum – der Chor war Teil seines Lebens.

Von den zahlreichen Auszeichnungen seien das Bundesabzeichen mit goldenem Lorbeerkrantz und die Goldene Ehrennadel des Österreichischen Chorverbandes hervorgehoben.

Die große Wertschätzung gegenüber dem Verstorbenen spiegelt sich auch in der Anteilnahme beim Abschied auf dem Friedhof in Traboch wider, wo ihm eine unübersehbare Trauergemeinde die letzte Ehre erwies. Mit dem Lied „Feierabend“ haben wir unserem Franz den letzten gesanglichen Gruß dargeboten.

Lieber Franz, lieber Sangesbruder – wir danken dir für deine Freundschaft

und dein Wirken zum Wohle der Sängerrunde und verneigen uns in Dankbarkeit für die unzählbar schönen gemeinsamen Erlebnisse. Hat uns doch die Liebe zum Lied so reich beschenkt und verbunden!

Als kleiner Trost bleiben uns die vielen guten Erinnerungen; sie können uns nicht genommen werden.

*Möge dir nun ein viel größerer Chor beschieden sein!
Deine Sangesbrüder der
Sängerrunde Kammern.*

Karl Kranz sen. – Obmann

Wir suchen Sänger!

Es gibt sicherlich sangesfreudige (auch junge) Männer in unserer Gemeinde, wenn wir einen Blick auf die gut besetzten Schulchöre werfen. Ich bin überzeugt, dass auch viele „Jugendliche Männer“ dem Chorgesang nicht abgeneigt sind, aber den Weg in einen Chor noch nicht gefunden haben.

Daher folgende Gedanken: Hast Du abends schon was vor? Wenn nicht, dann komm in unseren Chor! Schau einfach mal zum Schnuppern rein und fühle Dich gleich bei uns daheim!

Jeden Dienstag von 19:00 – 21:00 Uhr im Probenlokal des Marktgemeindeamtes Kammern.

WEIHNACHTSLIEDER AM HEILIGEN ABEND

vorgetragen von den Bläsergruppen
unseres Musikvereins,
werden jeweils um 14:00 Uhr am
Kalvarienberg (Kriegerdenkmal)
Kammern und bei der Seizer Kirche
sowie vor der Christmette erklingen.

*Wir wünschen frohe und
besinnliche Weihnachts-
feiertage und freuen uns
über Ihr Kommen!*



Rohstoffe der nächsten Generation

Anton Mayer Ges.m.b.H.
Murfeld 1 | 8770 St. Michael - Austria
www.mayer-entsorgung.at

Tel.: 03843 / 2271
Fax: 03843 / 2271 - 14
E-Mail: office@mayer-entsorgung.at

Ein erfolgreiches Jahr für den...



1. LIESINGTALER HUNDESPORTVEREIN

Wir durften heuer in der Hundeschule wieder neue Mitglieder begrüßen, die mit ihren Vierbeinern viel gearbeitet und gelernt haben. Auch die „alten Hasen“ lernen immer wieder viel Neues dazu und zeigen auf Turnieren oder Ortsgruppenprüfungen ihr Bestes. Aber auch unser Team ist ständig auf Fort- und Weiterbildung, um die bestmögliche Ausbildung gewährleisten zu können.



Heuer durften wir auf unserem Hundepark gleich zwei Breitensportturniere ausrichten. Eines davon war die steirische Landesmeisterschaft. Das gesamte Team war dabei sehr fleißig. Auf dem Platz mitten im Turnier, aber auch in der Kantine, in der Küche oder hinter den Kullissen gab es sehr viel zu tun. Viele fleißige Hände sind nötig, solche Turniere zu organisieren und ohne größere Hoppalas umzusetzen. Wir möchten uns nochmals bei allen fleißigen Helfern bedanken! Auch ein Dankeschön an Familie Kain, die uns immer die Parkplätze zur Verfügung stellt und an unseren Bürgermeister Karl Dobnigg, der uns immer großzügig unterstützt.

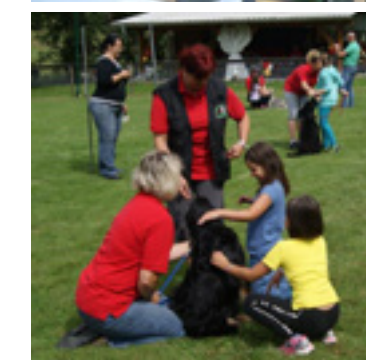
Leider hatten wir wieder schlechtes Wetter, nichtsdestotrotz war das Turnier ein voller Erfolg mit vielen positiven Rückmeldungen und viel Lob! Auch einige Zuschauer durften wir begrüßen, die die Hundesportler anfeuerten oder mit lieben Worten unterstützten. Die Starter unserer Ortsgruppe konnten auch super Stockerlplätze erlaufen,.... Nicole mit Billie 3. Platz, Bettina mit Amy 4. Platz und in der Mannschaftswertung konnte sich die Pfötchenbande auf dem super 3. Platz einreihen. Leider musste Leni den Bewerb wegen Krankheit abbrechen und konnte ihren Landesmeistertitel somit nicht verteidigen.

Unsere Breitensportmannschaft nahm an der Bundesmeisterschaft in Zerlach teil. Von dort konnte sie zwei 1. Plätze mit nach Hause nehmen.

Die Hundeschule durfte auch beim Kammerner Ferienpass mitmachen. So kamen einige Kinder zu uns und durften einen tollen Tag mit vielen Informationen über Hunde, Hundehaltung und Umgang mit Hunden verbringen. Die Kids waren begeistert und hatten viel Spaß. Auch für unsere Vereinsmitglieder war es eine tolle Erfahrung zuzusehen, wie sich die Hunde im Umgang mit den Kindern verhalten. Beide Seiten können voneinander lernen!! Und nächstes Jahr sind wir wieder dabei, am 12. August beim Ferienpass.

Am 16. September fand unsere Herbstprüfung statt, bei der unsere Teams wieder tolle Leistungen gezeigt haben und wir die weiße Fahne hissen durften. Wir sind sehr stolz auf unsere Hunder und hoffen, dass sie weitermachen und wir uns in der nächsten Saison wiedersehen.

Was uns auch sehr freute, war, dass wir Gäste vom ÖRV HSV St. Peter Freienstein hatten, die bei uns am Platz Prüfungen ablegten. Alle konnten auch sehr guten Erfolg verzeichnen und wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.
Hundesport verbindet.....



*Somit wünschen wir allen Hundefreunden ein
schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen
guten, unfallfreien Rutsch ins neue Jahr!!*

Das Team der Hundeschule ÖRV-HSV Kammern



www.hundeschule-kammern.com

UNSER NAHVERSORGER



Nikolausaktion im Geschäft!

Am 5. Dezember war von 16 bis 17 Uhr auch der Nikolaus im Geschäft und verteilte an alle anwesenden Kinder Süßigkeiten. Jene 26 Kinder, welche an der Zeichenaktion teilnahmen – es war ein Nikolaus zu zeichnen – wurden hier besonders belohnt.

Auszeichnung für Nah&Frisch Kammern im Liesingtal

Der heimische, regional verankerte, Nahversorger Nah&Frisch in Kammern im Liesingtal/Stmk freut sich über eine besondere Auszeichnung: Der vom Verein „Wir für unser Geschäft in Kammern“ geführte Standort wurde für die herausragende Feinkost von Pfeiffer Großhandel Nah&Frisch geehrt. „Die Auszeichnung bestätigt den Einsatz und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen. Wir freuen uns sehr über diese Ehrung“, so Karl Dobnigg, Bürgermeister von Kammern und Gründer des Vereins „Wir für unser Geschäft in Kammern“. Gelebte Regionalität ist das Erfolgsrezept der Nah&Frisch Kaufleute und das spiegelt sich auch im Sortiment des Standortes in Kammern wider: So werden zahlreiche Produkte von Lieferanten aus der Umgebung bezogen. Besonders in der Feinkost setzt Nah&Frisch Kammern auf lokale Partner und bietet eine breite Auswahl an Fleisch- und Wurstspezialitäten, Käse sowie frisches Brot und Gebäck. Die Feinkost wurde nun auch vom Pfeiffer Großhandel Nah&Frisch mit dem ersten Platz geehrt.



*Gesegnete Weihnachten sowie ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2015
wünschen den geschätzten Kunden sowie
der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
die Angestellten sowie der Vereinsvorstand von
„Wir für unser Geschäft“.*



*Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht der
Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen*

Restaurant „PURGAR“

Inh. PURGAR MARIJAN

Hauptstraße 52
8773 Kammern
Tel. 038 44/870 42
Mob. 0676/300 79 80



Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Sonntag:
11.00 - 22.00 Uhr
Freitag und Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: Ruhetag
An Feiertagen von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet.



PENSIONISTENVERBAND KAMMERN

Werte LeserInnen der neuesten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Heute möchte ich Ihnen über einen Teil unserer Aktivitäten des Pensionistenverbandes Kammern berichten. Bei uns lautet das Motto „Gemeinsam und aktiv“.

Unser erster Ausflug führte uns im Mai zum Pferdezentrum nach Stadl-Paura und in das Schiffeut-museum. Abschließend besuchten wir noch die Dreifaltigkeitskirche. Im Juli fand unser Sommerausflug in das schöne Salzkammergut statt. Nach einer genussreichen Schifffahrt von Strobl nach St. Wolfgang fuhren wir mit der Zahnradbahn auf den Schafberg, wo wir bei herrlichem Ausflugswetter die wunderschöne Aussicht genießen konnten. Der Herbstaufzug im September führte uns nach Ferlach. Dort besichtigten wir das sehenswerte Büchsenmachermuseum. Danach fuhren wir über die Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch. Diese Ausflüge wurden zur vollsten Zufriedenheit von Busunternehmer Roland Ebner durchgeführt.

Im März fand unsere Jahreshauptversammlung im Kinderfreundeheim statt. Bei dieser wurden Fritz Edlinger und Alois Baminger als

meine beiden Stellvertreter gewählt. Schriftführer wurde wiederum unser Bgm. Karl Dobnigg. Als Kassier wurde Gottfried Kokol gewählt. Die Kegelrunde betreuen weiterhin Elisabeth und Matthäus Gruber. Als Reisereferent steht Manfred Schopf wieder zur Verfügung. Die Kassaprüfung übernehmen Karl Fürbacher und Hannes Lieber.

Die Lust aufs Wandern bekommen die Pensionisten im April und von Kammern führte uns diese Wanderung über einen Teil unseres Marterlweges zum Wolfskreuz, wo wir eine kurze Andacht hielten. Den fröhlichen Abschluß fand dieser Marsch im GH. Billiani am Trabochersee.

Beim Sport – Aktiv – Tag im Juli konnten die Pensionisten ihr Können unter Beweis stellen. Bei zahlreichen Spielen wie unter anderem Gummistiefel-Zielwurf, Russisch

Kegeln oder an der Bierkrugrutsche kam der Spaßfaktor nicht zu kurz. Im Rahmen des 3 Tage Zeltfestes im August, fand unsere Luftdruckgewehrschießmeisterschaft statt. Diese wird sehr gerne in Anspruch genommen und Sicherheit ist hier natürlich für uns oberstes Gebot.

„Gut Holz“ hieß es Im November, denn da fand unsere Vereinskegelmeisterschaft im GH. Makic statt und wir konnten 42 Teilnehmer begrüßen. Die Rangliste können Sie in der „Zeitung für Kammern“ nachlesen.

Clubnachmittage finden im 14 Tage Rhythmus im Kinderfreundeheim statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie spannenden Spielen vergehen diese Nachmittage immer viel zu schnell.

Dies war ein kurzer Streifzug der zahlreichen Aktivitäten unseres Pensionistenverbandes.



STEIRISCHER SENIORENBUND – ORTSGRUPPE KAMMERN



Ein Jahr zählt mit so vielen Tagen, die man genutzt hat!

(G. B. Shaw)

Und wir haben sie genutzt, unsere Tage, wie der Rückblick auf unser reichhaltiges Programm der 2. Jahreshälfte beweist!

Gemeinsam mit der Frauenbewegung organisierten wir im Juli einen wunderschönen Ausflug nach Eisenerz mit anschließender Almwanderung. Als kulturelle Einstimmung eine kompetente Museumsführung im alten Schichturm, eine atemberaubende Aussicht auf die Region Eisenerz, im Pichlerhof ein köstliches Mittagessen, moderates Wandern von Almhütte zu Almhütte in der Eisenerz Ramsau – das waren die herausragenden Eckpunkte dieser Veranstaltung! Eingeladen waren wir im August zur traditionellen Bartholomäusjause der Frauenbewegung. Ort der Begegnung war einmal mehr das Anwesen der Familie Sprung. Herzlichen Dank für diesen schönen Nachmittag! Im September beteiligten wir uns am Seniorenbund-Bezirksausflug. Besichtigt wurden die Stifte St. Lambrecht und Seckau.

Mit dem Herbstausflug in die Wachau endete für uns Senioren im Oktober die diesjährige Ausflugssaison! Reisereferent Fred Mossauer durfte sich über einen voll besetzten Bus freuen. Ziemlich zeitig fuhren wir los, als Entschädigung gab es ein gesundes Frühstück, bestehend aus Butterbrot und Äpfeln, vorbereitet von Huberta Mossauer! Die Fahrt mit Fa. Ulrich ging zunächst nach Krems, wo die Einschiffung auf ein Ausflugsschiff der DDSG erfolgte. Die „Prinz Eugen“ brachte uns bei besten Wetterbedingungen nach Melk und wieder zurück. Mit Begeisterung wurde fotografiert, das mehrgängige Menü an Bord ließen sich alle schmecken! Als eine der Teilnehmerinnen ihre Harmonika erklingen ließ, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt. Ein Heurigenbesuch in Neudörfel bildete den krönenden Abschluss dieses gelungenen Ausflugs. Immer wieder ist es eine Freude, wenn wir unseren Mitgliedern zu besonderen Festtagen gratulieren dürfen. Der liebevoll hergerichtete Geburtstagstisch in der VIOLA anlässlich des 75ers von Franz Zauner wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kegelrunde des Seniorenbundes unter der Leitung von Elfi Haberl traf sich wie gewohnt in 14-tägigen Intervallen, um ihre Sportlichkeit unter Beweis zu stellen. „Stelz'n es-



sen“ und „Preiskegeln“ sind bereits Fixpunkte im Jahresprogramm dieser unternehmungslustigen Gruppe. Mit einer Weihnachtsfeier im GH Stegmüller ließen die Kegler das Jahr besinnlich ausklingen. Nicht unerwähnt bleiben sollen unsere Stammtische, bei denen es die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und zu freundschaftlichen Zusammenkünften gibt. An dieser Stelle ein Dank an die Wirtsleute vom GH Kislick, die uns Jahr für Jahr Gelegenheit für unsere Treffen bieten und ihre Öffnungszeiten sehr flexibel unseren Unternehmungen anpassen! So durften wir auch heuer wieder in ihrem Lokal mit weihnachtlichen Lesungen sowie gesanglichen und instrumentalen Darbietungen unsere Weihnachtsfeier veranstalten.

Der Seniorenbund Kammern entbietet Ihnen allen die besten Wünsche für die bevorstehenden Weihnachtstage und für das neue Jahr 2015!



ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

Aktive Kegler im ÖKB Kammern

Sehr erfolgreich gestalteten sich wieder die Kegelbewerbe für die Ortsgruppe Kammern. In den letzten Monaten standen die Bezirkskegelmeisterschaften in Eisenerz und das Regionalkegeln mit dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag auf dem Programm.

Eine eigene Herausforderung war der Bewerb im Eisenerzer „Fuchsbau“. Nach 10 Schüben in die Vollen waren noch 10 „Würfe“ beim sogenannten „Schmirageln“ zu absolvieren. Die Ortsgruppe Kammern zeigte ihre Stärke und konnte in der Mannschaftswertung bei den Damen (Alvine Wabenegger, Lotte Günther, Elisabeth Gruber, Edith Eibegger und Karla Axdorfer) den 1. Platz und bei den Herren (Matthäus Gruber, Karl Dobnigg, Johann Draxler, und Josef Rührlechner) den 2. Platz belegen.

Die besten Kegler konnten sodann an den Regionalbewerben teilnehmen und auch hier setzte es wieder schöne Erfolge: Matthäus Gruber war in der siegreichen Bezirksmannschaft dabei und Alvine Wabenegger belegte in der Damen Einzelwertung den 3. Platz.

**Ein Frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!**

WOLF PLASTICS

WOLF PLASTICS Verpackungen GmbH
Mühlgraben 8
A-8773 Kammern
Tel.: +43 (0) 3844/8080-0
E-Mail: office@wolfplastics.eu

FREIWILLIGE FEUERWEHR KAMMERN



Fetzenmarkt 2014

Sonntag, 7. September 2014, 7:00 Uhr früh. Das Hallentor der Fetzenmarkthalle geht auf und eine sehr arbeitsreiche Woche in die Schlussphase. Der Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Kammern startet. Mit lauter Stimme des „Auktionators“ werden die Fahrräder versteigert, während im Hintergrund noch die letzten Vorbereitungen an den Ständen laufen. Punkt 8:00 Uhr gehen dann die beiden großen Tore der Halle auf und Jäger, Sammler und Stöberer stürmen in die Halle. Die besten Stücke sind im Handumdrehen verkauft und auch für den Rest findet sich nach und nach ein Käufer. Am Schluss bleibt nicht viel übrig, das wir wegräumen müssen. Natürlich trägt auch der Frühschoppen des Musikvereins Kammern zur guten Stimmung bei, bevor unsere Musiker durch das Duo „Karl und Erich“ abgelöst werden. Währenddessen sind rund 50 Traktoren mit ihren alten Gefährten eingetroffen und versuchen sich am Hindernisparcours. Der Wettergott

war uns in diesem Jahr sehr wohlgesonnen und unsere Rundfahrt durch Kammern war ein voller Erfolg. Zahlreiche Schaulustige säumten das Zentrum von Kammern und bestaunten die alten Traktoren. Mit einem sehr guten Erfolg, der die Mühen der letzten Woche vergessen ließ, schlossen wir am Abend die Tore, um in gemütlicher Runde im Café Ladi diesen Tag ausklingen zu lassen. Das Geschicklichkeitsfahren entschieden Fritz Kaufmann vor Heinz Scharfetter, beide aus Kammern, und Rudi Theiss aus Vorderberg für sich. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen viel Freude mit den Preisen, die von Fa. Hartensteiner und Fa. MKB zur Verfügung gestellt wurden. An dieser Stelle möchte ich mich aufrichtig bei allen bedanken, die für das Gelingen dieser Veranstaltung verantwortlich waren und auch bei Fa. Wolf Plastics, die uns immer wieder großzügig unterstützt.

Der Reinerlös aus dieser und auch aus unseren anderen Veranstaltungen wird für den

Ersatz und die Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet bzw. im Hinblick auf die nächste größere Anschaffung angespart.

In diesem Zuge möchte ich Sie, geschätzte Leser, bereits jetzt auf unseren Maskenball am 7. Februar 2015 hinweisen, der unter dem Motto „Welt(t)raum“, stehen wird. Wir werden wieder unser Bestes geben, um Ihnen einen unvergesslichen Ballabend zu garantieren, darauf können Sie sich freuen!

Vorher aber werden wir noch das alte Jahr ausklingen lassen und ich darf Ihnen jetzt schon schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015 wünschen.

Wir kommen, wenn Sie uns rufen, und freuen uns auch immer wieder, wenn Sie zu uns kommen, wenn wir Sie „rufen“. Die Freiwillige Feuerwehr Kammern, ein unverzichtbarer Teil Kammerns.



Bewerbsgeschehen

Nachdem wir im Vorjahr im Rahmen des Marktfestes die Branddienstleistungsprüfung abgelegt hatten, stand in diesem Jahr die technische Hilfeleistungsprüfung am Terminplan. Am Samstag, den 8. November 2014, war es soweit und wir konnten in Madstein den Beweis antreten, dass wir die letzten Wochen nicht umsonst geübt haben, um die Prüfung schaffen können. Natürlich waren wir vor Beginn der Prüfung alle etwas angespannt und gingen in Gedanken noch einmal alle Schritte durch, um nur ja keine Fehlerpunkte zu erhalten oder gar, nicht zu bestehen. Auf das Startkommando „Zum Angriff fertig“ war dann aber alles klar und jedes der 10 Gruppenmitglieder gab sein Bestes. Am Ende waren nicht nur wir mit unserer Leistung zufrieden, auch die 3 Prüfer hatten nichts auszusetzen und so konnten wir unser Abzeichen in Bronze in der technischen Hilfeleistung entgegennehmen. Natürlich sind wir stolz darauf und werden im 2 Jahresrhythmus mit der Branddienstleistungsprüfung auch noch das silberne und goldene Abzeichen erreichen. Sehr erfreulich war, dass wir die Übungen gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehr Seiz

durchgeführt haben und uns so gegenseitig ergänzt haben. Herzliche Gratulation an dieser Stelle auch an die FF Seiz, die diese Prüfung ebenfalls bestanden hat.

Am Samstag, den 27. September war Kammern der Austragungsort des „Bewerb um das Funkleistungsabzeichen“ der beiden Feuerwehrbereiche Leoben und Bruck/Mur. 60 Kameraden nahmen daran teil und jeder konnte das gesteckte Ziel erreichen. Große Teile des Bewerbes fanden in der Volksschule Kammern statt, der restliche Teil im Rüsthaus. Bei der Schlusskundgebung fanden alle Ehrengäste lobende Worte für die Teilnehmer. Auch unser Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte herzlich zu den Erfolgen und bedankte sich bei der Feuerwehr Kammern für die Ausrichtung und das Engagement. Der Dank gilt allen, die daran beteiligt waren, Kammern für diesen Tag in das Zentrum zu stellen und zu zeigen, was wir können. Nicht unerwähnt sollte auch bleiben, dass trotz der Organisation diese Bewerbes 6 Mitglieder der FF Kammern selbst am Bewerb teilgenommen haben und jetzt mit Stolz das „Funkleistungsabzeichen in Bronze“ tragen können.



Maskenball



Im Weltall sind die Narren los

mit **SPiRiT-LEVEL** und Discokeller

Wo: **Heimatsaal Kammern**

Wann: **7. Februar 2015 - Beginn 21:00**

Eintritt: **8 EUR**

Seitens der Feuerwehr möchten wir uns aber auch bei der Gemeinde Kammern, allen voran Bgm. Karl Dobnigg, bedanken, welche uns immer im erforderlichen Ausmaß unterstützt. Nicht nur wie in diesem Fall bei der Durchführung des Bewerbes, sondern auch bei allen anderen Vorhaben und Umsetzungen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ



Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten und Veranstaltungen im letzten Halbjahr zu geben. Die Freiwillige Feuerwehr Seiz absolvierte zusätzlich zu den Übungen bzw. Einsätzen wieder zahlreiche Leistungsprüfungen und Bewerbe.

Landesfeuerwehr Leistungsbewerb

Am 22. Juni sind 2 Gruppen von uns beim Landesfeuerwehr Leistungsbewerb in Krieglach angetreten. Es waren dies die altbewährte Gruppe Seiz I und die mit 2 Kameraden der Betriebsfeuerwehr VA-Stahl Donawitz gebildete Gruppe Seiz/BTF Donawitz. Für die Gruppe Seiz I ging es darum, sich mit den Besten des Landes zu messen. Dabei konnte im Silberbewerb A der respektable 15. Rang unter 129 Gruppen erreicht werden. Für die Gruppe Seiz/BTF Donawitz ging es darum, das begehrte Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber zu erringen. Auch dieses Ziel haben wir erreicht und alle Kameraden konnten das Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Landeswasserwehr Leistungsbewerb

Am 30. August hat die Freiwillige Feuerwehr St. Michael auf der Mur den Landeswasserwehr Leistungsbewerb veranstaltet. Für diesen, für uns eher unüblichen Bewerb haben sich ebenfalls einige Kameraden begeistern können. Nach zahlreichen Übungsfahrten mit der wackeligen Zille auf der doch etwas „rauen“ Mur konnten die Kameraden Daniel Kroemer und Armin Hoffellner beim Bewerb unter allen steirischen Teams den hervorragenden 3. Rang erringen. Gleich dahinter auf Rang 4 reihten sich Stefan Hafner und Jonas Hoffellner ein und komplettierten dieses hervorragende Ergebnis.

Nassleistungsbewerb

Dieser hat heuer am 20. September in St. Stefan stattgefunden. Dabei konnte unsere Gruppe Seiz/BTF Donawitz im Bewerb Silber A hinter der Gruppe St. Michael/Göss den 2. Platz erringen.

Bereichsfunkleistungsbewerb

Am 27. September wurde in Kammern gefunkt. Bei diesem Bewerb ging es neben dem richtigen Absetzen von Funksprüchen auch um Kartenkunde usw. Alle 9 teilneh-

menden Kameraden konnten den Bewerb positiv absolvieren und das Funkleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen.

Brandsimulationstraining

Am 21. Oktober hieß es für 2 Atemschutztrupps (6 Mann) auf zur Betriebsfeuerwehr Norske Skog Bruck. Dort wurde in einem mit Gas befeuerten Brandcontainer unter realen „heißen“ Bedingungen und unter fachkundiger Aufsicht der Innenangriff mittels Atemschutz und Hochdruckrohr geübt. Für uns eine sehr gute Gelegenheit in diesem Bereich Erfahrungen zu sammeln und diese bei den Übungen zuhause umzusetzen.



Technische Hilfeleistungsprüfung

Diese wurde am 9. November in Madstein-Stadthof absolviert. Dort war die Aufgabe - Verkehrsunfall bei Dunkelheit, Person eingeklemmt - richtig abzuwickeln. Dazu war die Unfallstelle richtig abzusichern, ein zweifacher Brandschutz und sowie eine Beleuchtung aufzubauen und die Menschenrettung richtig durchzuführen. Nach mehreren Wochen Training gemeinsam mit unseren Kameraden aus Kammern sowie mit dem Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (hydraulischer Rettungssatz) aus Kammern konnten alle 10 angetretenen Kameraden das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen.

Funktechnisch ist für uns heuer eine neue Ära angebrochen. Der Digitalfunk ist nach langer Vorbereitungs- und Bauphase auch im Bereich Leoben realisiert worden. Damit können Funkgespräche in viel besserer Sprachqualität und auch mit allen anderen Einsatzorganisationen abgewickelt werden. Wir konnten Ende November unsere neuen Funkgeräte übernehmen und sind momentan damit beschäftigt, diese in die Fahrzeuge einzubauen bzw. die notwendigen Funkübungen und Ausbildungen durchzuführen. Wir sind sicher, dass dieses System unsere Arbeit erleichtern und sicherer gestalten wird.

Auch unser bereits traditionelles Strohfest haben wir wieder im Sep-

tember durchgeführt. Wir möchten uns bei Ihnen für den zahlreichen Besuch bedanken und noch darauf hinweisen, dass die dort lukrierten Gelder für Ausrüstung und Ausbildung verwendet werden.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr SEIZ wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

**Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik**

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN

Ein erfolgreiches Museumsjahr mit Maß und Ziel

Der Museumsverein Kammern veranstaltete heuer eine Vielzahl an Veranstaltungen und belebte dadurch sowohl Museum als auch Ort

Um unser Museum immer wieder zu aktualisieren, versuchen wir zusätzlich zum Ausstellungsangebot für Besucher viele Veranstaltungen durchzuführen. Über einige haben wir zwar schon in der Gemeindezeitung im Juli 2014 berichtet, wir möchten aber trotzdem alle unsere Aktivitäten nochmals in Erinnerung rufen.

Am 2. Mai 2014 wurde das Museum gemeinsam mit der Sonderausstellung „Maße und Gewichte“ für die diesjährige Saison eröffnet. Ein Vortrag von Obmann Rüdiger Böckel brachte ein volles Haus.

Am 16. Mai 2014 wurde eine Dichterlesung mit Werken von Gerhard Thewanger aus Mautern abgehalten.

Am 20. Mai 2014 erlebten wir einen Kammermusikabend, gestaltet von einer Abordnung unseres Musikvereins unter der Leitung von Martin Kaiser.

Am 24. Mai 2014 führten wir zwei „Workshop“ zum Thema „Traditionelles Kunsthandwerk erlernen“ durch. Die zahlreichen Teilnehmer versuchten sich entweder im Kunstschmieden oder im Modelldruck.

Am 14. Juni 2014 veranstalteten wir ein Open-Air-Konzert mit der Ausseer-Gruppe IRISHsteirisch.

Am 26. Juni 2014 kamen Schüler vom „Herz-Berg-Land“ zu uns um im Museum Butter zu rühren. „Angereist“ sind sie mit unserem Bummel-Zug.

Am 27. Juni 2014 zeigte ein Künstler aus Bayern den Besuchern, wie man mit der Motorsäge schöne, große Skulpturen schnitzen kann.



Am 12. Juli 2014 begeisterte der Workshop „Seifensieden“ und „Weidenflechten“ viele Teilnehmer. Am 9. August 2014 erlebten wir den „Museumstag Kammern“ im Rahmen des Jubiläums „10 Jahre Museumsverbund Steirische Eisenstraße“. Viele Interessierte aus der gesamten Region konnten unsere Schätze bewundern.

Am 22. September 2014 hielt Obmann Rüdiger Böckel einen Vortrag in der Ärztekammer/Steiermark über das Thema „Geschichte der Hygiene“, zu dem alle steirischen Seniorenärzte eingeladen waren. Natürlich verbunden mit etlichen Hinweisen auf unsere diesbezügliche Sonderausstellung.

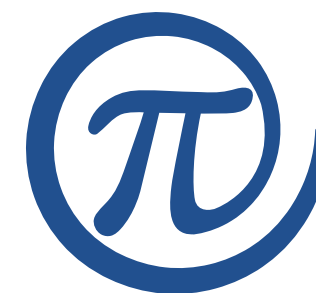
Am 19. Oktober 2014 gab es aufgrund des großen Interesses eine Neuauflage des Workshops „Modelldruck“.

Am Schluss sei gesagt, dass die Schönheit der Museumsscheune immer wieder Leute anmiiert, dort Feiern unterschiedlichster Art abzuhalten.



Für nächstes Jahr planen wir wieder ein Museumsfest. Es wird am 3. Oktober 2015 unter dem Titel „Vom Heu zur Milch“ stattfinden und ist mit der Vorführung vielfältiger Geräte verbunden. Auch diverse „Workshops“ sind wieder geplant, und gegen Jahresende möchten wir unsere Aktivitäten mit einem Vortrag über „Begräbnisrituale“ abschließen.

Rüdiger Böckel



PI Wlattnig GmbH
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND!

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585/28 50 | Fax: +43 (0)3585/28 50-5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

**SIEDLUNGSWASSERBAU
INFRASTRUKTUR
ENERGIE**





Herbstausflug ins Südburgenland

EBM-MÜHLGRABEN

Der Ausflug unseres Vereines am 27. September dieses Jahres gestaltete sich zu einem wahren Erlebnis, nicht zuletzt durch den, von Obmann Sepp Csatalinatz betrauten Mitorganisator und Reiseleiter, OMR Dr. Rüdiger Böckel.

Rüdiger Böckel plante die Reiseroute und sorgte für vielerlei erlebnisreiche Programmpunkte, die sicherlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch in bester Erinnerung sind.

Wie ja bekannt ist, sticht unser Nachbar-Bundesland „Burgenland“ nicht nur durch seine bewundernswerte Landschaft, durch das besondere, pannonische Klima, durch die vielen geschichtsträchtigen Stätten und nicht zuletzt durch die Herzlichkeit der Menschen immer wieder in den Vordergrund unserer wunderbaren Heimat.

Diese kulturelle Vielfalt des Burgenlandes ist und war sicherlich auch der Nährboden für ein interessantes Kulturprogramm von Rüdiger Böckel auf der Burg Güssing. Unser Rüdiger berichtete bei seiner Führung in bewährter Form über Geschichte und adelige Geschlechter.

Weiter ging es nach Heiligenbrunn, das mit seinem Kellerviertel und den strohgedeckten Weinkellern (Kellerstöckeln) sicherlich zu den schönsten Plätzen des Burgenlandes gehört.

Die Pinktaler Weinstraße führte uns zum idyllischen Csaterberg, wo durch einen ebenen Herrschaftswald bis zum Eisenberg gewandert und auch das eine oder andere Achterl Wein verkostet wurde.

Auf das Herzlichste wurden wir dann am Anwesen unseres Reiseführers, mittlerweile auch genannt „Böckel's Kellerstöckl“, von dessen Gattin Heidi empfangen und bewirtet. Dieser wunderschöne Tag fand abschließend bei der Buschenschank Weber mit Musik und bester Laune seinen Ausklang.



Herzlichen Dank an unseren Freund „Ernst“, welcher auf seinem faszinierenden Anwesen zu einer Verkostung, beste burgenländische Weine eingeladen hatte und an Roland Ebner, welcher uns in bereits gewohnter Weise wieder sicher nach Hause chauffierte.

Besonderen Dank an dieser Stelle nochmals unserem Reiseleiter, OMR Dr. Rüdiger Böckel, für die Gesamtorganisation. Seiner Gattin Heidi ebenso herzlichen Dank für die wunderbare und herzliche Aufnahme unserer Ausflugsgesellschaft.

Wir werden diesen Herbstausflug bestens in unserer Erinnerung behalten und noch lange an die schönen und geselligen Stunden denken.



Honigernte 2014

Das Frühjahr war leider wieder sehr wechselhaft, eine nur kurze Schönwetterphase sorgte für eine mageren Blütenhonigernte. Die Ernte des Wald- bzw. Waldblütenhonigs lässt uns jedoch positiv auf dieses Jahr zurückblicken - ein sehr guter und in der Konsistenz hervorragender Honig. Die Schlechtwetterphase, welche nach der Ernte eingetreten ist, hat uns die Behandlung der Bienenvölker gegen die Varroamilbe erschwert. Man hört jetzt schon von hohen Völkerverlusten aus allen umliegenden Regionen, was uns mit großen Bedenken dem Winter entgegentreten lässt.

Marktfest

Das Marktfest konnte dieses Jahr wieder dank Mithilfe einiger Mitglieder optimal durchgeführt werden. Leider hat das Wetter dieses Jahr, kurz nach der Eröffnung des Marterlweges, nicht mitgespielt. Nichtsdestotrotz haben sich viele dadurch nicht beirren lassen und sorgten dennoch für eine gute Stimmung. Beim diesjährigen Gewinnspiel musste die Anzahl von Bienen auf einem Rähmchen gezählt werden. Da es keine echten Bienen waren, nahmen wieder sehr viele Personen daran teil. Sieger des Honiggewinnspiels wurde Herr Galler, welcher sich über einige Kilo Honig von verschiedenen Imkern unseres Vereines freuen konnte.

Tischlerei Janisch und Zotter

Unser diesjähriger Ausflug führte uns zur Tischlerei Janisch nach Sebersdorf, die sich auf den Bau von Bienenwohnungen spezialisiert hat.

Hier konnten einige unserer Imker und auch Hobbytischler wieder Ideen für ihren Betrieb sammeln. Nach dem Mittagessen ging es zur Verkostungsführung in die Schokoladenmanufaktur Zotter. Nach übermäßigem Schokoladengenuss hat auch hier das Wetter den Besuch des „Essbaren Tiergartens“ verhindert. Dadurch ließen wir uns natürlich nicht beirren und fanden in einem nahegelegenen Buschenschank einen gemütlichen Ausklang.



Im Namen des Bienenzuchtvereines Kammern wünsche ich allen schöne und besinnliche Weihnachten sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2015!

Obmann Markus Stabler

*Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr
wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde
Kammern sowie den
geschätzten Kunden*



FLACHDACH

FASSADENVERKLEIDUNGEN

LEICHTDACH-SYSTEME

DACHDECKEREI + SPENGLEREI

NEUHOLD Dach GmbH

A-8773 KAMMERN, Schwarzenbachweg 3
Telefon 0 38 44 / 83 53, Fax 0 38 44 / 83 534
E-mail: office@neuhold-dach.at





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend! „AUF UNS“ so lautet das Motto des FC Kammern in der Saison 2014/2015.

Der FC Kammern startete mit einer Kampfmannschaft, einer U12 und einer U9 Mannschaft in die Saison 2014/2015. Nach der sehr guten Rückrunde im Frühjahr war man gespannt, wie unsere Kampfmannschaft in die neue Saison startet. Da uns einige Spieler in der Sommerpause verlassen hatten, galt es diese Ausfälle zu ersetzen. Es rückte Fabian Waggermayer (Eigenbauspieler) mit 15 Jahren in die Kampfmannschaft nach und konnte bereits die ersten Einsätze absolvieren. Durch eine Kooperation mit Proleb konnten wir weitere drei Spieler für Kammern gewinnen. Nachdem der Hausbau unserer Hofbauer Brüder fast abgeschlossen war, konnten wir mannschaftlich wieder aus dem Vollen schöpfen und mit Zuversicht in die Saison starten. Schon bei den Aufbauspielen war klar, dass unsere Kampfmannschaft nur schwer zu schlagen sein wird. Man kann auch die Handschrift unseres Trainers Günther Pölzl in den Spielen erkennen. Die Mannschaft ist konditionell und technisch sehr stark.

Die 1. Kasse Mur/Mürz B ist diese Saison sehr geschrumpft. Durch den Mannschaftsrückzug von Vordern-

berg sind nur mehr 9 Teams in der Liga. Einen Rhythmus zubekommen war sehr schwer, da wir nur alle 2 Wochen ein Match hatten. Das haben unser Trainer und die Mannschaft mit Spielen gegen den Sportstammtisch gut gelöst, sodass wir in der Meisterschaft mit 5 Siegen und nur einer Niederlage auf den 3. Rang in der Tabelle liegen. Ein besonderer Höhepunkt in dieser Saison war die Präsentation unseres Maskottchens „Waschflohbar“ beim Derby gegen Wald am Schoberpass. „Waschflohbar“ hat uns sofort Glück gebracht, denn das Derby konnte mit 5:2 gewonnen werden. Nach diesem Sieg war unsere Mannschaft Tabellenführer, dies war zuletzt am 22.10.2005 in der Gebietsliga Mur der Fall gewesen. Das Derby gegen Wald wurde von der Kronen Zeitung als „Das Spiel der Runde“ Foto Spiel der Runde präsentiert, ein herzlicher Dank an Redakteur Phillip Kessler und die Kronen Zeitung. Besonders stolz sind wir, dass bei den Spielen fast immer 8-10 Kammerer auf dem Feld waren. Ein besonderer Dank gilt unseren Fans, denn vor so einer Kulisse mit ca. 300 Zusehern zu spielen, wie zum Beispiel beim Derby gegen Mautern oder Wald, ist ein Wahnsinn. Leider konnten wir die Winterkronen nicht für uns entscheiden. Das letzte Match gegen Kapfenberg konnte wegen vieler Ausfälle, durch Verletzungen und Krankheit nicht gewonnen werden, somit ging es mit zwei Spielen weniger auf dem 3. Platz in der Tabelle in die Winter-

pause. Einen Glücksgriff haben wir mit unserem Trainer Günther Pölzl gemacht, er trainiert nicht nur die Mannschaft, er betreut auch unsere Homepage. Dafür ein ganz großes Dankeschön.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Fans, die immer hinter uns stehen und uns auch zu den Auswärtsspielen begleiten. Dankeschön möchten wir Andrea Ladinig und Vize Bgm. Hannes Nipfer für ihre Matchball-Spende sagen.

Das schon allseits bekannte und beliebte Preisschnapsen ging am 22.11.2014 über die Bühne. Wir konnten 34 Schnapseninnen und Schnapsen begrüßen. Es gab spannende Duelle und am Ende ging Helmut Bichler vor Barbara Hofmann als Sieger hervor. Den letzten Platz belegte unser Kapitän Christian Gasper.

1. Helmut Bichler
2. Barbara Hofmann
3. Fritz Kaufmann
4. Manfred Moitzi
5. Robert Purgar

Ein herzlicher Dank an die Turnierleitung Reinhard Schwarz und Willi Steinegger, die das Turnier hervorragend organisiert haben. Ein weiterer Dank gilt all unseren Sachpreisspendern.



Wichtige Termine:

14. April 2015:

FC Kammern gegen Stanz

30. Mai 2015:

„Derby“ FC Kammern gegen Traboch

13. Juni 2015:

FC Kammern gegen Kapfenberg

Wir bedanken uns bei all unseren Zuschauern und wünschen allen Bewohnern von Kammern Frohe Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2015 und freuen uns auf Ihren Besuch bei den Heimspielen in der Saison 2015.

Obmann GR Günter Waggermayer



U9 + U12 JUGEND - FC KAMMERN

Nach einer kurzen Sommerpause haben sich beide Mannschaften intensiv auf die Herbstsaison vorbereitet, wobei unser engagiertes Trainerteam versuchte, auch den jungen Stars das Einmaleins des Fußballes näher zu bringen.

Die U9 hat im Herbst an 8 Turnieren (16 Spiele) mit sehr guten Leistungen teilgenommen. Zwei dieser Turniere wurden in Kammern, mit Unterstützung einer großen Fangemeinschaft (Eltern, Großeltern...) veranstaltet.

Die U12 Mannschaft hat im Herbst bei 9 Meisterschaftsspielen und 1 Freundschaftsspiel ihr Können unter Beweis gestellt. In der Tabelle liegen wir derzeit an 4. Stelle (von 7 Mannschaften). Jetzt in der „Winterpause“ wird schon in der Halle trainiert. Am 15. bzw. 22. November nahmen die FußballerInnen an 2 Regionalausscheidungsturnieren für den steirischen Futsal-Cup teil. Die angemeldete U11 Mannschaft hat sich für das Landesfinale (8 bes-

ten U11 Mannschaften der Steiermark) in Judenburg qualifiziert - ein wirklich super Erfolg. Eine weitere Bestätigung der tollen Trainerarbeit ist sicher auch, dass ein Mädchen unserer Mannschaft zu einem Sichtungstraining für die Landesauswahl nach Graz einberufen wurde.

Ein Erlebnis in dieser Saison war auch, dass die Kinder beim Steirer derby Kapfenberg – Hartberg mit einlaufen durften und anschließend ein tolles Match der Großen genossen. Ein gemeinsamer Ausflug der U12-Mannschaft zum Spiel Sturm Graz – Rapid Wien auf Einladung der Raiffeisenbank Liesingtal bildete den Abschluss der Herbstsaison. Das alles ist natürlich nur mit einem Trainerteam möglich, das mit viel Engagement und Freude den Kindern den Fußballsport vermittelt. Ein großes DANKE an Bernhard Hoch und Andreas Zötsch (U9), Herbert Mitterer und Mario Gutmann (U12).

Ausklängen lassen wir das heurige Jahr mit unserer Weihnachtsfeier am Sportplatz. Nach einer kurzen Pause starten wir mit Elan ins Training für die Frühjahrssaison. Einen Dank natürlich auch an die Eltern, Großeltern, Birgit Zötsch (die die Kinder immer wieder mit einem leckeren Essen verwöhnt), an die zahlreiche Sponsoren wie Bgm. Karl Dobnigg (Trainingsanzüge für U9), Fa. Dachdeckerei Neuhold (Sweater für U12), Fa. S.K.M., die unsere desolaten Tore wieder in einen perfekten Zustand gebracht hat.... Wer Interesse und Lust hat mitzuspielen, meldet sich einfach ☺ (0676/7018182 Hubert Heiss). Auch im Trainer und Funktionärsbereich wären wir für jede Hilfe und Unterstützung dankbar.

Wir wünschen den Kindern und der Bevölkerung von Kammern ein besinnliches Weihnachtsfest, ein braves Christkind und ein gesundes und sportliches neues Jahr 2015.





DIE REITINGBIKER

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Saison haben wir unfallfrei hinter uns gebracht und nun möchten wir zurückblicken, was wir alles erlebt haben. Für uns war es leider besonders bitter, dass uns das Wetter viel zu oft einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Auch so passiert bei unserer Drei-Tages-Ausfahrt nach Kroatien. Bei der Abfahrt waren wir noch guter Dinge, dass wir den Tag halbwegs trocken überstehen werden. Das sollte sich aber spätestens in der Untersteiermark ändern. Dort mussten wir uns die Regendress überziehen und wurden sie den ganzen restlichen Tag nicht mehr los. Von der wunderschönen Route, welche hauptsächlich über Bundes- und Nebenstraßen führte, konnten wir recht wenig genießen. Einquar-

tiert in Lovran, besuchten wir am Samstag das kroatische Hinterland rund um Rijeka. Einzig am Sonntag, bei unserer Rückreise durch das Soca-Tal über Kranjska Gora und Villach, zeigte sich der Sommer von seiner schönen Seite. Das Wichtigste ist aber, dass wir alle wieder gesund zu Hause angekommen sind.

Auch beim heurigen Marktfest war uns der Wettergott nicht unbedingt gut gesinnt, hatten wir doch auch mit dem einen oder anderen Regenguss zu kämpfen. Unsere Gäste ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und haben uns trotzdem beehrt. Mit dem Glückshafen konnten wir doch den zahlreichen Gewinnern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Gästen!

Der Sommer war ja viel zu schnell vorbei, nun haben wir uns den Winteraktivitäten gewidmet. Anfang November sind wir beim Viertler in Kalwang zum Kegeln zusammengekommen. Aufgeteilt in eine Männer- und Frauentruppe haben wir bis weit nach Mitternacht bis zur Erschöpfung gekämpft. Die Mädels mussten sich leider den Herren geschlagen geben, was dem Spaßfaktor keinen Abbruch tat. Mit diversen Gemeinsamkeiten werden wir heuer den Winter verbringen und freuen uns schon auf den nächsten (hoffentlich wesentlich schöneren) Sommer!

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2015!

*Für den Vorstand der Reiting-Biker
Michi Jesner*



*Wir wünschen Ihnen
ruhige und besinnliche
Stunden im Advent, ein
schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues
Jahr.*



Tel: 03843 2216 | www.pichler-wohndee.at | office@pichler-wohndee.at



EIN HERZLICHES DANKE AUS TIMMAIRSDORF



Etwas lauter als üblich endete am Flugplatz in Timmersdorf die offizielle Flugsaison 2014. Erstmals war in diesem Jahr ein Teil des „Red Bull AirRace“ zu Gast am Flugplatz und besetzte zwischen Spielberg und Kammern den Luftraum.

Der kleine Flugplatz im Liesingtal war damit anlässlich des Finales 2014 Teil der schnellsten und spektakulärsten Motorsportveranstaltung der Welt. 75 Personen aus 11 Nationen waren in dieser Zeit am Flugplatz beschäftigt, dazu ein kompetentes Team des Alpine-Sportflieger-Club Leoben, welches kurzerhand in den kompletten Arbeitsablauf des AirRace-Flugbetriebes mit integriert wurde. Offenbar zur vollsten Zufriedenheit

der strengen Veranstalter, wie den offiziellen Rückmeldungen und den unzähligen facebook-Einträgen zu entnehmen war.

An dieser Stelle dürfen wir uns daher bei Ihnen für die Geduld und das Verständnis bedanken, das sie dem Flugplatz Timmersdorf das ganze Jahr über und ganz besonders in der AirRace-Woche entgegengebracht haben. Herzlichen Dank dafür und wir würden uns sehr freuen, wenn wir sie auch im nächsten Jahr das eine oder andere Mal bei uns auf dem Flugplatz begrüßen dürfen.

Für die kommenden Festtage wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2015 alles erdenklich Gute.



Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Neue Jahr wünschen die TimmAIRsdorfer



Wir bauen Zukunft.

Teerag-Asdag AG | NL Stmk.
Schulgasse 30 | 8720 Knittelfeld
T +43 (0)3512 83673-0
office.knittelfeld@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at



Lagerhaus | Baustoffe Trofaiach
Bahnhofstraße 19 • 8793 Trofaiach • 03847/4544 -19



Sie haben Fragen zu

- Fenster, Sonnenschutz, Türe und Tore
- Sanierung oder Neubau

Wir bieten Ihnen

- Große Ausstellung
- Fachberatung
- Lager & Zustellung
- Montage



Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2015

*Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und
gesundes Jahr 2015 wünscht*
Gasthof Judmayer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

8773 KAMMERN, Hauptstraße 54, Tel. 03844/8272

Koch-/Kellnerlehrling wird aufgenommen.



